



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. Ausgabe 68 — Dezember 1981



Photo: H. J. Thiele

Einhundert Jahre — genau seit 1881 — stand an der Ecke Scharmeder Straße/Funkenfeldweg das „Nacken-Kreuz“, errichtet auf Grund eines Gelöbnisses. Am 31. Oktober 1981 wurde das neue Kreuz feierlich geweiht unter Anteilnahme der „Bahnhöfer“.

INHALT :

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 22, 23,
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	26, 27, 28, 30, 31, 34
3. WIR STELLEN VOR:	35, 36
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	38, 39, 40, 42
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	44, 45, 46
6. WIR GRATULIEREN:	48, 49
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	50, 52, 54, 56, 57, 58, 60, 61
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	62

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

Elsen gestern und heute

Elsen am Ende des Jahres 1981

Wenn man heute die politischen Meldungen und Schlagzeilen über den Bund, die Länder und die Gemeinden in der Presse verfolgt, dann hört man nur etwas von Sparplänen und von einer düsteren Zukunft, der wir alle entgegengehen. Jeder Bürger spürt selbst, daß die Zeiten des Wohlstandes nicht mehr wie früher weitergehen können. Macht sich das nun auch in Elsen bemerkbar?

Wir haben alle gelesen, wie der Rat der Stadt Paderborn im Nachtragshaushalt mühsam versucht hat, die großen Finanzlücken im Haushalt der Stadt zu stopfen. Daß sich das auch in den Stadtteilen bemerkbar macht, ist selbstverständlich. Werden wir demnächst in Elsen weniger Straßen ausbauen? Wird unser neuer Kindergarten nicht gebaut? Müssen wir unser Hallenbad wegen der hohen Zuschüsse schließen?

Liebe Elsener Mitbürger! Gott sei Dank brauchen wir diese Befürchtungen nicht zu haben. Schauen wir uns zunächst noch einmal an, was im Jahr 1981 für Elsen an Tiefbaumaßnahmen geplant und bis jetzt größtenteils durchgeführt worden ist. Für Erschließungsanlagen waren zusammen 712 000,— DM vorgesehen. Die Kanalisationsmaßnahmen sollen sogar 1 010 000,— DM betragen. Rechnen wir nun noch

80 000,— DM für die Unterhaltung der Straßen und 95 000,— DM für Wirtschaftswege hinzu, dann ist das eine enorme Summe, die der Rat für Elsen bereit gestellt hat. Es würde zu weit führen, alle Straßen aufzuzählen, die in diesem Jahr ausgebaut werden sollten. So ist zum Beispiel die Durchlegung der Mentropstraße noch nicht erfolgt, weil sich im Laufe des Jahres ein viel dringenderes Problem ergab, das in seinen Folgekosten finanzieller Art den bisherigen Rahmen weit übersprang. Aber sollten die Bewohner Nesthausens bei jedem stärkeren Regen Angst haben, daß ihre Keller voll Wasser standen? So wurde erst einmal eine weitere Verbindung des Kanals in der Nesthauser Straße vom Mittelweg an bis zur Münsterstraße gelegt, gleichzeitig wurde auch dieser Teil der Nesthauser Straße ausgebaut, auch die kleinen Stichstraßen, deren Anwohner zunächst fürchteten, sie seien vergessen worden. Wenn noch nicht alles, was vorgesehen war, vollendet werden konnte, so muß man Geduld haben. Der Etat wurde in diesem Jahr sehr spät verabschiedet, die Verwaltung und die Baufirmen können auch nicht hexen. So warten manche Bürger auf so wichtige Arbeiten wie etwa die Errichtung eines Gehweges an der Elsener Bruchstraße, damit die Kinder sicher zur Schule gehen können.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre BP-Tankstelle und Mazda-Partner

Gebr. Hißmann KG

Urbanstraße 21, Telefon (0 52 54) 50 05

4790 Paderborn-Elsen

Elsen gestern und heute

Auch das wird gemacht, wenn eben noch möglich in diesem Jahr. Provisorische Arbeiten würden nur unnötig Geld kosten. Es werden noch viele Straßen in Elsen gebaut werden müssen, wenn alle Bebauungspläne, die bis jetzt schon beschlossen worden sind und die in den nächsten Monaten zur Beratung anstehen, erst einmal zur Bebauung erschlossen werden. Wir wollen hoffen, daß Elsen auch weiterhin ein bevorzugtes Siedlungsgebiet vor den Toren Paderborns bleibt. Je mehr Bauplätze angeboten werden, um so eher werden sich auch die Grundstückspreise einpendeln. Die Stadt wird sicherlich, wenn erst der Plan Schulze an der Paderborner Straße erschlossen worden ist, dazu beitragen, daß auch ein Durchschnittsverdiener in Elsen noch einen Bauplatz kaufen kann.

So ist Elsen der Stadtteil in Paderborn, der bei allen Statistiken für die nächsten Jahre einen Zuwachs verzeichnet. Das zeigt sich zum Beispiel darin, daß unsere neue Grundschule am Bohlenweg schon wieder zu klein ist. Auch die Hauptschule hat nicht genug Räume. Also muß wieder gebaut werden. Die Regierung hat das Baubedürfnis anerkannt, aber das Land sagt: „Wir haben in den nächsten zwei Jahren kein Geld!“ Wenn also die dringend notwendigen Klassenräume erstellt werden sollen, muß die Stadt vorfinanzieren. Was das bei den heutigen Zinsen bedeutet,

kann sich jeder vorstellen. Und doch ist geplant, den jetzigen Anbau an der Hauptschule am Bohlenweg aufzustocken. Pavillons könnten vielleicht die Situation für den ersten Augenblick schneller lösen, wären aber nur eine Notlösung und auch nicht billig.

Während anderswo die Kindergärten sich leeren, müssen wir in Elsen noch einen neuen Kindergarten bauen. Er ist geplant an der Carl-Diem-Straße, alles ist für den Baubeginn fertig, es fehlte bisher nur der vom Landesjugendamt versprochene Zuschuß. Ohne ihn kann die Stadt nicht den Bau beginnen, sonst müßte sie ihn allein finanzieren. Im nächsten Jahr werden wir mit Sicherheit den Bau des neuen Kindergartens erleben.

Aber in Elsen brauchen wir nicht nur neue Schulen und Kindergärten, in einer so großen Gemeinde sterben auch viele Menschen. Elsen hat den Vorteil, mitten im Ort um ihre Pfarrkirche einen ehrwürdigen alten Friedhof zu haben. Schon der alte Gemeinderat hatte an dem alten, im kirchlichen Besitz befindlichen Friedhof eine Erweiterung vornehmen müssen. Paderborn hat dann den Friedhof von der Kirche in eigene Verwaltung übernommen und schon mußte als erstes neues Gelände für eine Erweiterung erworben werden. An den alten Friedhof konnte man nicht mehr anschließen, aber in unmittelbarer Nähe gab es noch passendes Gelände. So wurde am



**Ein frohes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen Ihr
Uhren- und Schmuck-
Fachgeschäft**

**HUBERT
VIERTEL**

v. Ketteler-Str. 21 - Tel. 05254/5066

4790 Paderborn - Elsen

VOLKSBANK PRÄMIEN- SPAREN

**Sparprogramm
für Jedermann**



Unser Angebot:

- Keine Einkommens- und Altersbeschränkung
- Keine Gebühren
- Verfügung im Notfall
- 6 Jahre gleichbleibende monatliche Einzahlung
- Rückzahlung nach 7 Jahren mit:

Zinsen (z. Zt. 5%)

Zinseszinsen und

15% Volksbank-Prämie



VOLKSBANK IN ELSSEN

Elsen gestern und heute

Schlengerbusch, wenn man so sagen soll, ein zweiter Friedhof angelegt. Aber er steht doch praktisch in Verbindung mit dem alten, wenn man auch erst über einen öffentlichen Weg zu ihm gelangen kann. Wer es gewohnt ist, am Sonntag nach dem Gottesdienst die Gräber seiner lieben Verstorbenen zu besuchen, wird auch diese paar Schritte weiter nicht scheuen. Gleichzeitig wird so das Gelände zwischen Kirche und Bohlenweg zu einem parkähnlichen Gelände, durch das mancher Elsener Bürger, der keine weiten Spaziergänge mehr machen kann, gerne einmal seine Schritte lenkt. Dankenswerter Weise hat das Garten- und Friedhofsamt der Stadtverwaltung dafür gesorgt, daß jetzt auch am Eingang zum erweiterten Friedhof ein schönes Kreuz aufgestellt wurde — unser Bild! So haben wir mitten in Elsen einen Ort der Ruhe bekommen. Aber auch dieser zweite Friedhof reicht schon nicht mehr aus. Mit Schrecken dachten manche Elsener daran, einmal nicht mehr in der Nähe ihrer alten Kirche eine Ruhestätte zu finden, sondern vielleicht auf dem fern gelegenen Friedhof „Auf dem Dören“ beerdigt zu werden; denn alle anderen Paderborner Friedhöfe haben dieselbe Raumnot wie unser Friedhof. Doch noch war Ausweichmöglichkeit bis zum Schlengerbusch und zum Bohlenweg möglich. Nur mußte dann ein alter Elsener Bauernhof seine günstig gelegenen Äcker aufgeben. Nach langen Verhandlungen ist es soweit gekommen, daß dieser Landwirt durch Vermittlung der



Photo : H. J. Thiele

Stadt aussiedeln kann. Nun steht einer Erweiterung des Friedhofes nichts mehr im Wege. Elsen wird seinen Friedhof im Kern des alten Dorfes behalten.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Elsen gestern und heute

So können wir am Ende des Jahres 1981 sagen: „Elsen hat noch keine Einbußen erlitten, es ist von der Stadt Paderborn gut bedacht worden!“ Die Elsener Ratsherren werden sich mit dem Elsener Bezirksausschuß auch im kommenden Jahr für ein weiteres Wachsen des Ortsteiles Elsen einsetzen, wobei Wachsen nichts zu tun haben muß mit dem üblichen Wirtschaftswachstum. Aber wer hier in Elsen wohnt, möchte in einem gepflegten Stadtteil wohnen, möchte sich hier einfach wohl fühlen. Dazu wollen wir alle beitragen, denn davon profitieren wir alle, auch die, die vielleicht manchmal mit Wehmut an das alte Elsen zurückdenken, aber die jetzigen Vorteile nicht missen möchten. Wenn also ein Elsener Steuerzahler dem schwimmfreudigen Mitbürger vorrechnet, daß er ja

eigentlich den größten Teil seiner billigen Eintrittskarte zum Schwimmbad bezahlt, dann wollen wir ihm sagen: „Geh doch auch einmal schwimmen, dann werden die Einnahmen steigen und die Verluste sich verringern!“ Wir aber freuen uns, daß wir in Elsen unserer Jugend auf jedem Sektor soviel Sportmöglichkeiten bieten können. Daß man dabei doch in manchen Sachen sparsamer sein könnte, das werden unsere Vereine im kommenden Jahr selber merken. Gehen wir also mit Zuversicht in das neue Jahr 1982, dabei wünsche ich uns allen wieder etwas von dem alten Elsener Geist der Nachbarschaftshilfe, der Sparsamkeit und Bescheidenheit, wie er früher von den Elsenern schon gerühmt wurde.

Ferdinand Bothe

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

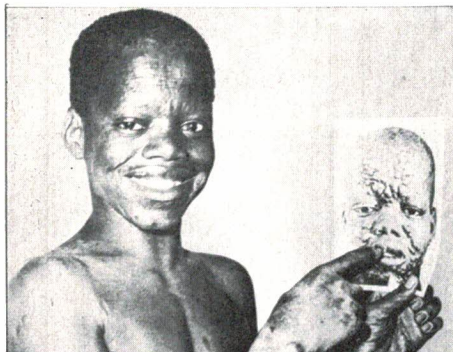
Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Lepra ist heilbar — Martinstag 1981 in Elsen

Am Martinstag stellte die schlechte Witterung lange Zeit die Veranstaltung in Frage, doch ließ — wie bestellt — der Regen nach, und alles konnte seinen geplanten Verlauf nehmen.

Um 17.15 Uhr versammelten sich die Kinder mit ihren Laternen auf dem Schulhof, wo zunächst mit Gitarrenbegleitung einige Martinslieder gesungen wurden. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Josef Drewes und durch den gastgebenden Rektor der



LEPRA IST HEILBAR

Dionysiussschule Josef Vögele ritt dann St. Martin ein und zog von dort aus dem langen Laternenzug voran durch die Straßen bis zum Sportplatz, wo das Martinspiel stattfand und all die vielen Teilnehmer — groß und klein — wieder in seinen Bann zog. Im Schein des Martinfeuers wurde dann das Abschlussslied gesungen und ein „Dankeschön“ allen Helfern gesagt, besonders der Spielschar. Man überhörte aber auch nicht die Aufforderung zum „Teilen“ mit dem notleidenden Bruder, und so konnte an dem Abend der ansehnliche Betrag von 270,— DM der Spende, die die Kinder der beiden Grundschulen schon mitgebracht hatten, hinzugefügt werden. Spontan verzichtete auch ein Damenkegclub auf sein „Martinsessen“ und spendete den Betrag.

Insgesamt konnten nun an den Bischof Kim — unser Bild — 2 200,— DM überwiesen



werden. Dank sei allen gesagt, die durch ihre Großzügigkeit mitgeholfen haben, daß vielen Kindern ein „Lepraschicksal“ erspart wird. Denn die Lepra, eine Geißel der Menschheit, ist heilbar! Unser beigedrucktes Bild beweist es! Lepra ist eine Krankheit der Armut, die besonders in den Brennpunkten des Hungers, des Elends und der fehlenden hygienischen Voraussetzungen ihre Opfer findet. Meist werden die Leprakranken aus den Familien ausgestoßen und müssen allein unter erbärmlichen und menschenunwürdigen Verhältnissen leben. Lepra verschont auch Kinder nicht, und man schätzt die Zahl lepröser Kinder auf 3 Millionen. Lepra ist heilbar — das entsprechende Medikament ist da — und billig! So haben die Elsener Kinder durch ihre Spende am Martinstag vielen Kindern der Leprastation in Suwon/Südkorea helfen können. Dafür sei ihnen und allen Veranstaltern des Martinszuges 1981 in Elsen auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Unsere Neueröffnung war am

19. November

Wir bedanken uns bei allen, die uns schon besucht haben.

Wenn Sie noch nicht dazu gehören, schauen Sie sich unser Geschäft und unser Angebot einmal an.

Wir führen . . .

Für die Dame:

Pullover, Röcke, Kniebundhosen, Bundfaltenhosen, Cordhosen, Jeans, sowie diverse Accessoires und Folklore-Mode aus Indien.

Für den Herrn:

Oberhemden, Freizeithemden, Flanell- u. Wollhosen, Cordhosen und Jeans in allen Größen; dazu modisches Zubehör.

Für das Kind:

ab Größe 140 Hosen in Cord, Jeans, Bundhosen und dazu passende Pullover.

Unser Bestreben ist, modisch . . .

**Mode
Ikenmeyer**

Paderborn-Elsen — von-Ketteler-Straße 35 — Telefon 52 20

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Pfarrfamilienfest Elsen

Lange vorgeplant — wegen der späten Ferien und wegen anderer Termine mußte dann die Dionysius Pfarrgemeinde Elsen ihr diesjähriges Pfarrfamilienfest am 3. und 4. Oktober 1981 feiern. Spät in der Zeit — die Veranstalter hatten vorgesorgt und ein großes Zelt aufstellen lassen! Zum Glück! Denn der Sonnabendabend mit dem Festball mußte wegen des schlechten Wetters und des Sturmes im Zelt stattfinden. Und trotzdem: Viele Unentwegte ließen es sich nicht nehmen und kamen, brachten eine tolle Stimmung auf, tanzten und ließen sich auch die Biere und Schnäpse schmecken. Es war ja für einen guten Zweck, da spielte für die Sonnabend-Gäste die Witterung nur eine untergeordnete Rolle. Der Dreizehnlindensportplatz war bis auf einen Würstchenstand unbenutzt — die Helferinnen und Helfer an diesem Stand behielten dennoch ihren Humor und ihre gute Laune.

Am Sonntagmorgen dann war das Bild ganz anders: Zwar wütete während des Gottesdienstes im Zelt auch noch der Sturm, so daß man manchmal glauben konnte, das Zelt würde sich abheben — aber voll bis auf den letzten Platz nahmen die Elsener an diesem Gottesdienst teil. Die Musik machte diese Feier zu einem Erlebnis, anschließend gab es weiter im Zelt ein Platzkonzert, zwei Spielmannszüge lösten die Musikkapelle ab, und der Männerchor schloß sich nicht aus. Dann gab es im Zelt aus zwei Gulaschkanonen die vielgeliebte Erbsensuppe, und manche Hausfrau verzichtete auf den heimischen Herd und holte sich für ihre Lieben die Suppe vom Festplatz. Schlag auf Schlag ging es dann weiter: Neben dem Zelt kämpften Elsens starke Männer um den Willi-Temme-Pokal im Tauziehen, und die Pokalverteidiger, der Heimatverein Nesthausen, mußte



Bei uns werden
Ihre Wünsche
erfüllt!

Schuhhaus Bernard, Elsen

Eigene Reparaturwerkstatt — Ruf 50 37

Annahmestelle für **Reinigung Fischer**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein Jahr mit vielen angenehmen Überraschungen!

FAMILIEN WILHELM und ALFONS BERNARD

Auster's Supermarkt

Kommen - Sehen - Staunen

Jetzt bekommen Sie bei uns keine Platzangst mehr.

GROSSE AUSWAHL ZUM NIEDRIGPREIS!

Beachten Sie unsere Spezial-Abteilungen

Ständig über 50 Sorten Käse im Anschnitt

Fleisch-Abteilung

Täglich 3 x frisches Brot

Große Auswahl Tiefkühlkost

Obst und Gemüse

Blumen - Sämereien

Kurzwaren und Kleintextilien

NEU - Große Wein-Abteilung

Spirituosen - viele Spezialitäten

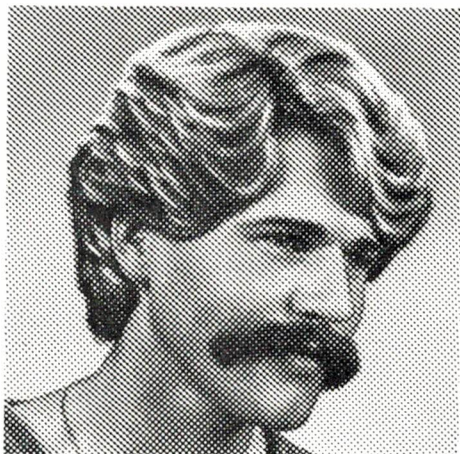
Getränke-Abholmarkt

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Elsen gestern und heute

die begehrte Trophäe an die Männer der ersten Mannschaft der Schützenbruderschaft abtreten. Den zweiten Platz belegten die Blauröcke der Freiwilligen Feuerwehr Elsens, und den dritten Platz erkämpften sich die Jungen aus Nesthausen. Es war schon ein spannendes Ringen, und mancher Tropfen Schweiß der Edlen floß. Auch diesen Athleten schmeckte die Erbsensuppe vorzüglich; es wurden eintausend Portionen aufgegessen. Neben dem Eingang zum Festzelt hatte die Katholische Jugend einen Tisch aufgebaut; es war der Erntedanktag, und die Minibrote wurden zügig bis auf einen kleinen Rest verkauft. Auf dem Platz hatten die Pfadfinder wieder

einen Holzkohle-Stand errichtet, auf dem sich Interessenten ihre Stockbrote selber anbraten mußten. Für die Kleinen gab es vielerlei Überraschungen aller Art, Luftgewehrschießen, Malen von Pappkartons, Ballwerfen und anderes. Für Leute mit überschüssigen Kräften hatten Jugendliche ein altes Auto aufgestellt, an dem sich jedermann mit einem dicken Hammer „gütlich“ tun konnte. Viel Beifall ernteten die Frauen der TuRa Elsen mit der Vorführung einiger Tänze nach bayrischer Art bis hin zum Holzsägen. Für Kaffee und Kuchen hatte die Frauengemeinschaft reichlich gesorgt: Dem Vernehmen nach wurden beim Pfarrfamilienfest über 180 Torten „ange-



Lieben Sie persönlichen Stil?

Dann gestalten wir auch Ihre Frisur ganz individuell.

Ein präziser Schnitt und eine leichte Umformung. Für Sie und für Ihn.

Salon Liggesmeyer

Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527

**Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr !**



Jahre



ERFAHRUNG

mit

Wolle · Garnen · Handarbeiten

Firma Gerhard Dieckhoff

Handarbeits-Zentrale
PB-Elisen, Am Mühlenteich 6

Paderborner Wollstube
Westernstraße 35

Handarbeits-Studio
PB-Neuhaus, Residenzstr. 3

Knüpfkissen, ca. 32 x 32 cm

mit Garn und Vorlage 15,—

Knüpfbehang, ca. 30 x 50 cm

„Pferdekopf“

komplett nur 45,—

Bildpackung, ca. 14 x 14 cm

„Sternkreiszeichen“ 11,—

Geschenkkideen, die Freude machen.

Bildpackung

Inhalt: 3 Miniaturbilder

mit Rahmen

Gobelinbilder, ca. 21 x 21 cm

„Vier Jahreszeiten“,

mit Rahmen

41,—

Stricken · Knüpfen · Häkeln · Stricken · Stricken · Stricken · Stricken · Knüpfen

Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Stricken · Stricken · Stricken · Stricken · Knüpfen

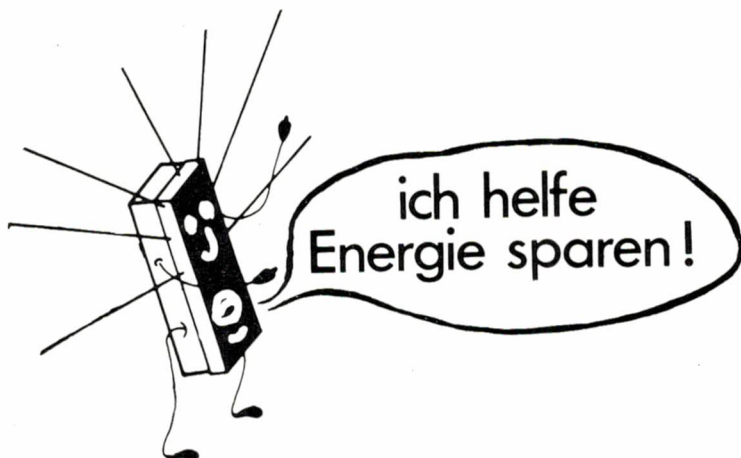
Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Häkeln · Knüpfen · Stricken · Häkeln · Stricken · Knüpfen

Elsen gestern und heute

schnitten" und auch an den Tischen bei Kaffee verzehrt neben Waffeln. Es war schon ein überreichliches Angebot an den verschiedensten Arten von Torten, Böden und anderen Kuchen, und die Kaffee-Einschenkerinnen hatten voll zu tun. Auch an den Kassen war der Andrang ständig groß: Mit 5,— DM waren alle dabei, sich ihre Karte zu holen und mit ihr dann den unterschiedlichsten Genüssen fröhnen zu können. Daß die Theke ständig „unter Druck“ stand, bestens versorgt von den einzelnen Kompanien, läßt sich denken. Der Herr Pastor hatte beim Gottesdienst auf die Gemeinschaft hingewiesen, hatte seine Predigt ausgerichtet auf den Erntedank an diesem Tag und dem Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Eine große Schautafel neben der Mu-

sik zeigte, wer in diesem Jahr den Reinerlös des Festes erhalten sollte: unsere Schwestern in Übersee für Kinderheime, Alten- und Krankenbetreuung, und auch eine Kirche in ihrem Neubau wurde nicht vergessen. Gegen 20.00 Uhr war dann das Pfarrfamilienfest zu Ende — ein trotz des widrigen Wetters schönes und harmonisches Fest, mit einem beachtlichen Gewinn — ein Beweis, daß eine Pfarrgemeinde auch feiern kann und feiern soll, vor allem, wenn genügend Leute da sind, die sich um die Ausgestaltung Mühe machen, und wenn dann das Fest auch noch einen guten finanziellen Erfolg für einen guten Zweck erbrachte, dann hat sich alle Vorarbeit, haben sich alle Mühen, Planungen und tätigen Mithilfen gelohnt.

ELEKTRO-GRUNDIG



von-Ketteler-Straße 10
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 57 88

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr !**

Elsen gestern und heute

Die Hauptschule Elsen berichtet

Auch in dem vorausgegangenen Schuljahr haben Eltern und Schüler der HS Elsen durch eine größere Spendenaktion die Arbeit der Elsener Schwester Fabiana Bee wieder unterstützt.

Der Reinerlös des im Juni dieses Jahres durchgeführten Schulfestes der HS Elsen in Höhe von 1000,— DM konnte dem Malteser Hilfswerk überreicht werden. Diese Summe ist für die Versendung von CARE-Paketen an die notleidende polnische Bevölkerung verwendet worden.

Personelle Veränderungen

17. 7. 1981: Verabschiedung des bisherigen Schulleiters der HS Elsen, Herrn Rektor Trimborn, der mit Ablauf des Schuljahres 1980/81 am 31. 7. 1981 in den Ruhestand trat.

1. 8. 1981: Versetzung der Lehrerin Rita Störmann von der HS Elsen an die HS Niesenteich Paderborn.

1. 9. 1981: Neuer Schulleiter der HS Elsen, Herr Rektor Käuper, vorher Konrektor an der HS Georg, Paderborn.

An der HS Elsen unterrichten z. Z. 23 Lehrkräfte. Zusätzlich erteilt Herr Pensky 6 Std./Woche evang. Religionsunterricht. Die HS Elsen hat z. Z. 18 Klassen, davon 3 italienische Vorbereitungsklassen.

Gesamtschülerzahl: 443

davon Jungen: 241 = 54,4%

Mädchen: 202 = 45,6%

evang. Schüler: 45 = 10,2%

Ausländ. Schüler: 73 = 16,5%

Fahrschüler: 96 = 21,7%

(einschl. der ital. Schüler)

Klassenbildung

5. Schuljahr: 3 Klassen je 23 Schüler

6. Schuljahr: 3 Klassen je 26 Schüler

7. Schuljahr: 2 Klassen je 32 Schüler

8. Schuljahr: 3 Klassen je 29 Schüler

9. Schuljahr: 3 Klassen je 26 Schüler

10. Schuljahr: 1 Klasse 20 Schüler

Ital. Vorbereitungsklasse 5/6 16 Schüler

Ital. Vorbereitungsklasse 7 16 Schüler

Ital. Vorbereitungsklasse 8/9 16 Schüler

Die HS Elsen führt zum erstenmal die Klasse 10, Typ B mit 20 Schülern, die die Fachoberschulreife vermittelt.

Die Schüler, die aufgrund der 10jährigen Schulpflicht die Klasse 10, Typ A einer Hauptschule besuchen, müssen z. Z. zur HS Georg, Paderborn, und HS Heinrich, Schloß Neuhaus, fahren.

Diese Schüler sind gegenüber den Schülern anderer Schulen, die in ihrem bekannten pädagogischen Umfeld das 10. Schuljahr absolvieren können, benachteiligt.

Allen Fahrschülern danke ich für das Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Fahrt im neuen Jahr.

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Anmeldung und Unterricht

Donnerstag um 19.00 Uhr

ELSEN

von-Ketteler-Straße 24

Dienstag um 19.00 Uhr

PADERBORN

Am Neuhäuser Tor
Spitalmauer 5, Tel. 339 10

Elsen gestern und heute

Aus räumlichen Gründen ist aber z. Z. die Unterbringung eines weiteren Schuljahres mit den erforderlichen Fach- und Nebenräumen nicht möglich.

Eine räumliche Entlastung (auch der Grundschule Comenius) könnte durch eine Aufstockung des jetzigen Haupttraktes erfolgen. „Vorsichtiger Optimismus“ ist nach Auskunft des Schulverwaltungsamtes für die o.a. Aufstockungsmaßnahme gegeben.



Großen Jubel gab es in der Sporthalle, als das „große Spiel“ Lehrer—Schüler mit 11:13 für die Schüler erfolgreich endete. Die Schülermannschaft (von l. nach r. stehend): Anton Lieckmeyer (Schiedsrichter), Alexander Rakonjac, Bernd Schmeing, Uwe Schöнке, Robert Bendix, Thomas Petrin. Untere Reihe v. l. n. r.: Gerd Kesselmeyer, Jens Strüver, Clemens Frank, Christoph Purschke, Antonio Resta.

Als Schulsport hat das Handballspiel in Elsen eine jahrzehntelange Tradition. So präsentierte sich auch die Schulmannschaft der Hauptschule im vergangenen Schuljahr in guter Form und konnte im Vergleich mit den Mannschaften an Realschulen und Gymnasien bei wechselndem Erfolg gut mitmischen. Leider gibt es nur wenige Hauptschulen im Kreis Paderborn, die eine Handballmannschaft führen. Doch in Elsen hat es sich Rektor Trimborn nicht nehmen lassen, seine Handballschüler selbst zu betreuen.



Die Lehrermannschaft v. l. n. r.: Manfred Brinkmann, Konrektor Friedrich Schaefermeier, Hans-Werner Hülsmann. Untere Reihe v. l. n. r.: Rolf Hüsing, Hans-Josef Grothe, Jürgen Nacke, Vinzenz Heggen, Eduard Eckel.

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

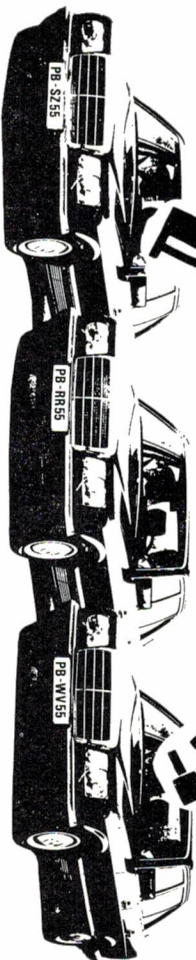
Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr !**



PADEP--TAK



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254 - 6666

Standorte: Paderborn

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest

und gute Fahrt im neuen Jahr

Schloß Neuhaus

Eisen

„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

Die Dionysiusschule Elsen im Jahr 1981

Aus dem Verlauf des Jahres 1981 sind zunächst folgende Daten erwähnenswert: Am Weißen Sonntag (27. April) gingen 100 Kinder der Dionysiusschule (47 Jungen, 53 Mädchen) zur Ersten Hl. Kommunion. Am Dienstag, dem 14. Juli, fanden die Bundesjugendspiele Leichtathletik statt, an denen die Schüler der 2., 3. und 4. Schuljahre teilnahmen. In der Siegerehrung, die traditionell am letzten Schultag vor den

Dionysiusschule: Frau Maria Heinemann wurde an die Comeniusschule Elsen versetzt, Herr Karl-Jürgen Blömeke ging an die Heinrich-Hauptschule in Schloß Neuhaus.

Zum Beginn des Schuljahres 1981/82 wurden am 8. September 70 Lernanfänger eingeschult. Sie kamen in drei 1. Schuljahre und bekamen als Lehrer Frau Löb, Herrn Hißmann und Herrn Jürgens.



Sommerferien stattfand, konnten 162 Kinder eine Siegerurkunde und 59 Kinder eine Ehrenurkunde in Empfang nehmen. Bernd Harasta mit 2043 Punkten und Annette Dyrbusch mit 1585 Punkten wurden als Schulbeste besonders geehrt. Mit Ende des Schuljahres 1980/81 verließen am 22. Juli 130 Kinder die Schule: Zur Hauptschule gingen 46 Schüler (35,4%), zur Realschule 37 Schüler (28,5%), zum Gymnasium 45 Schüler (34,6%), zur Sonderschule 2 Schüler (1,5%). Außerdem verließen zwei Lehrpersonen die

Die Dionysiusschule Elsen hat gegenwärtig 344 Schüler (176 Jungen, 168 Mädchen). Sie werden in 14 Klassen und 1 Schulkindergartengruppe unterrichtet. Unter Leitung von Rektor Joseph Vögele arbeiten 15 Lehrer und 1 Schulkindergärtnerin in der Schule an der Simonstraße. Vor allen anderen Ereignissen hatte das zu Ende gehende Jahr 1981 für die Schulgemeinde der Dionysiusschule einen herausragenden Höhepunkt: das große Schulfest am 20. Juni. Etwa 2000 Besucher nahmen an diesem Samstag die Gelegenheit

Elsen gestern und heute

wahr, aus den mehr als 65 (!) verschiedenen Betätigungsmöglichkeiten auszuwählen, die von Kindern, Eltern und Lehrern für diesen Tag vorbereitet worden waren: Im Rahmen des freien Zugangs zu allen Räumen der Schule waren Bastel- und Malarbeiten und Erzeugnisse des Werk- und Sachunterrichts ausgestellt. Es gab Informationsstände, Film- und Videovorführungen.

In verschiedenen Räumen der Schule konnten Kinder und Erwachsene sich selbst an Bastelarbeiten beteiligen.

Theaterspiele, Chorgesang, Marionettenspiele, Kasperltheater, Volkstänze und Sportvorführungen in der Aula, in einzelnen Klassenräumen und in der Turnhalle wurden von den Kindern einzelner Klassen durchgeführt.

Auf dem Schulhof wurden neben den vorhandenen, frei verfügbaren Geräten eine Menge amüsanten Spiele angeboten, die von den Elternpflegschaften der Klassen organisiert wurden: Mal-Ecke, Bettuchttunnel, Ringewerfen, Stelzenlaufen, Schwanz anheften, Wasserschießen, Wasserträgerwettbewerb, Budenbau aus Kartons, Ballpu-

sten, Nagelbalken, Basketball-Zielwerfen, Dosenwerfen, Pferderennen an der Schnur, Schiffchen-Zielwerfen, Fahrradrennen in der Riesenschnecke.

Eine besondere Attraktion war das Bedrucken von T-Shirts mit einem Schul-
emblem.

Natürlich gab es auch reichlich zu essen und zu trinken: Neben Würstchen und Waffeln waren die selbstgebackenen Stockbrote heißbegehrt. Und auch der Kaffee und die 140 (!) Torten und Kuchen, die von Müttern gestiftet waren, fanden so reißenden Absatz, daß am Ende kein Krümel mehr übrigblieb.

In der Mittagspause spielte zur Unterhaltung der Spielmannszug Hubertusjäger der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen. Alle Beteiligten und alle Besucher waren begeistert über das reiche und abwechslungsreiche Angebot dieses Tages.

Allerdings soll ein solches Schulfest nun nicht alle Jahre stattfinden. Wenn es alle vier Jahre durchgeführt wird, erlebt jedes Kind einmal während seiner Grundschulzeit dieses große Fest der Schulgemeinde.

Heribert Schübler



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Comeniusschule — Klassenräume fehlen

Unsere Schule, die 1978 eingeweiht wurde, hat 1981 schon kein ausreichendes Raumangebot für die steigenden Schülerzahlen. Die Befürchtungen zu Anfang dieses Jahres haben sich bewahrheitet. Unsere als zweizügig geplante Grundschule wird in den nächsten Jahren die Dreizügigkeit erreichen. Dann werden 12 Klassenräume benötigt anstatt der vorhandenen 8. Wie das Problem gelöst werden soll — das ist eine Frage, die an den Schulträger gestellt werden muß.

Steigende Schülerzahlen:

1978 in 6 Klassen 129 Schüler

1979 in 6 Klassen 139 Schüler

1980 in 8 Klassen 185 Schüler

1981 in 10 Klassen 232 Schüler

Zu Beginn dieses Schuljahres verteilen sich die Schüler:

1. Jahrg. 3 Klassen 68 Schüler

2. Jahrg. 3 Klassen 68 Schüler

3. Jahrg. 2 Klassen 50 Schüler

4. Jahrg. 2 Klassen 46 Schüler

Von der Gesamtschülerzahl sind 62 Kinder

evgl. und 162 Kinder kath. Bekenntnisses; 5 Kinder haben eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Zwei Klassen des 1. Jahrganges wurden in den beiden Mehrzweckräumen untergebracht.

Der Sachunterricht, der Kunstunterricht, das Text. Gestalten sind dadurch beeinträchtigt worden — gerade für Grundschüler sehr bedauerlich. Bedauerlich ist es auch, da die beiden Mehrzweckräume die einzigen Räume der Schule mit Verdunkelung sind, daß das Angebot beim Unterrichtsfilmbild und Dia eingeschränkt werden mußte.

Für den Sportunterricht unserer Schule wirkt sich immer noch nachteilig das Fehlen der geplanten Sporthalle aus. Jede Klasse erhält nur 2 Sportstunden, obwohl nach den Richtlinien 3 Stunden vorgesehen sind. Dabei nutzt unsere Schule die Sporthalle der Hauptschule jede Unterrichtsstunde schon mit 2 Klassen.

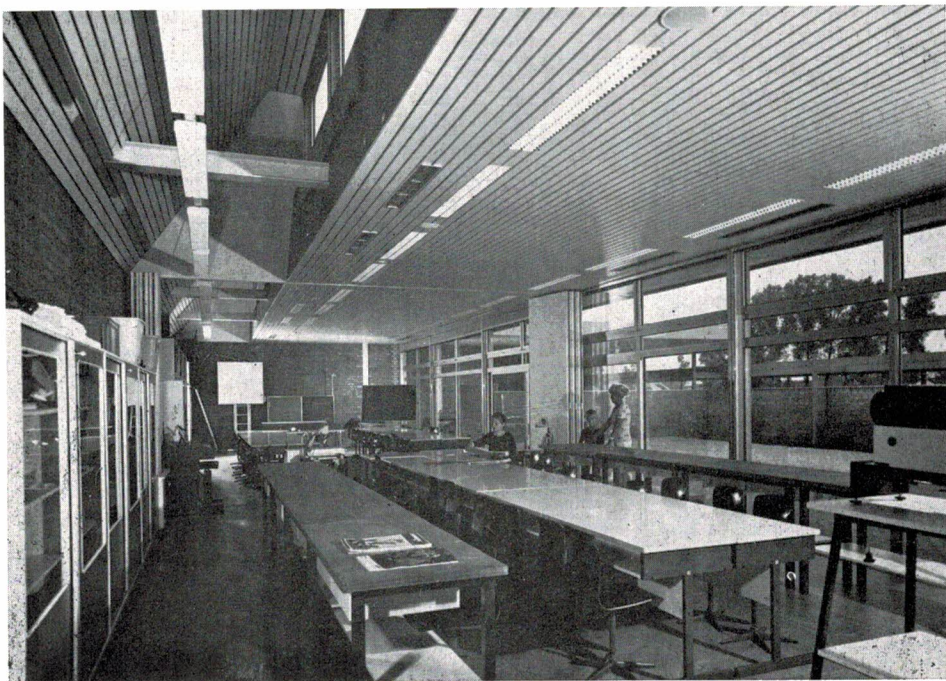


Photo: Studio Ertmer

-Prämiensparen



Ein neues
Sparprogramm
für alle!

Ein Ratenvertrag
mit Extraprämie
unabhängig vom Einkommen



Sparkasse Paderborn

Elsen gestern und heute

Zu Beginn des neuen Schuljahres kamen 68 Lernanfänger mit ihren Eltern in die Schule. Eine besondere Note erhielt der 1. Schultag durch die Kinder der Klasse 3a. Sie hatten noch vor den Sommerferien mit ihrem Klassenlehrer Herrn Grote ein Spiel vorbereitet, um den Schulanfängern den Zugang zu ihrem neuen Lebensabschnitt zu erleichtern. Die ABC-Schützen sparten nicht mit Beifall. Sie haben sich schnell in die neue Gemeinschaft eingelebt; zumal ja auch die meisten von ihnen vor den Sommerferien bei einem Besuch mit den Erzieherinnen des Kindergartens etwas von unserer Schule und vom Unterricht erleben konnten.

Hier sollte auch kurz auf die Zusammenarbeit zwischen Comeniussschule und kommunalen Kindergarten eingegangen werden, die sich in den letzten Jahren immer mehr intensiviert hat. So fanden im letzten Jahr 2 gemeinsame Konferenzen statt. Zu einem Gespräch waren die Eltern der Lernanfänger im Mai eingeladen. Erzieherinnen, Lehrer der 1. Jahrgänge und der Schul-

leiter stellten sich den Fragen der Eltern. So soll den Lernanfängern der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule erleichtert werden.

Am Ende des Schuljahres 1980/81 gingen 6 Kinder zur Hauptschule, 2 zur Realschule und 15 zum Gymnasium.

Am 4. Juli beging die Schule ihr Sportfest. Die Schüler aller Klassen beteiligten sich an den Wettkämpfen, die mit Hilfe der Eltern zügig abliefen. Die Jahrgangsbesten wurden am letzten Schultag besonders ausgezeichnet:

Jahrg.	Jungen	
1969	Peter Krause	1648 P
1970	Andre Höwing	1849 P
1971	Michael Sander	1632 P
1972	Oliver Liesaus	1365 P
1973	Robert Aspin	1252 P
Kl. 1a	Kai-Uwe Husemann	
Kl. 1b	Johnny Post	
Kl. 1c	Malte Rickermeier	
Jahrg.	Mädchen	
1969	—	
1970	Roswitha Disson	1721 P

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Elsen gestern und heute

1971	Melani Pohner	1676 P
1972	Petra Bulda	1181 P
1973	Dominique Griebmayr	1386 P
Kl. 1a	Sandra Rödiger	
Kl. 1b	Sonja Wegener	
Kl. 1c	Daniela Göbel	

Die Kinder unserer Schule beteiligten sich wieder an der Martinsspende mit 300,— DM, die in diesem Jahre für behinderte Kinder in Peru bestimmt war.

Bei dem im Mai 1981 veranstalteten Straßenfest von der „Werbegemeinschaft Elsen“ erbrachte unsere Schule einen Betrag von 134,— DM, der für den Behinderten-Kindergarten in Schloß Neuhaus bestimmt war.

Am 26. 6. feierten wir unser Schulfest. Leider wurden die Nachmittagsveranstaltungen für die Kinder durch einige Regenschauer getrübt. Doch die gemeinsame Feier der Eltern am Abend war sehr gelungen. Allen Eltern, die mit der Gestaltung des Festes sehr viel Mühe auf sich genommen hatten, sei nochmals herzlich gedankt.

Am Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn“ nahm der 4. Jahrg. teil. Peter Krause und Elke Schmitz erhielten als Preise je ein wertvolles Sachbuch.

Zu Beginn des Schuljahres 1981/82 wurden 2 neue Lehrkräfte an unsere Schule versetzt: Herr Horst Hartwig als Konrektor von der Hauptschule Salzkotten und Frau Maria Heinemann von der Dionysiuschule. Nun sind 11 Lehrkräfte an der Comeniuschule tätig, in der Ausbildung noch 2 Referendare: Frau Güse und Frau Rasim. Vorsitzender der Schulpflegschaft wurde Rechtsanwalt Rüdiger Ricken, sein Stellvertreter ist Frau Gerburg Barckow.

Da die Schülerzahl auf über 200 angestiegen ist, mußte die Schulkonferenz auf 12 Mitglieder erweitert werden. Gewählt wurden als Lehrervertreter: Herr Grote, Frau Cremer, Frau Masuch, Frau Weidert, Frau Hamann, Frau Heinemann; als Elternvertreter: Herr Schmitz, Frau Hillmer, Frau Kiene, Frau Köckler, Frau Griebmayr, Herr Arnsberg.

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich offenfrisch

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Keine Freikarten mehr für Ratsmitglieder und Ehefrauen: Ehrengäste müssen ebenso in Stadthalle ihre Billets bezahlen

Die Stadtväter von Paderborn haben einen eisernen Sparkurs eingeschlagen: Nach den Beschlüssen in den einzelnen Ratsfraktionen gibt es für Ehrengäste in der neuen Paderhalle keine Freikarten mehr. Der Grund: Bei der Eröffnung der 43 Millionen Mark teuren Halle hätten die Finanzrechner mit über 2500 Mark an Einnahmeausfällen rechnen müssen, wenn sie sich gegen die freizügige Ausgabe der rund 25 Mark teuren Freikarten nicht zur Wehr gesetzt hätten.

Über 100 Ehrengäste kamen trotzdem zum Auftakt mit dem NDR-Sinfonieorchester in die Paderborner Paderhalle. Während selbst der Paderborner Bürgermeister Herbert Schwiete als Einladender seine 25 DM in die Kasse der Halle bezahlt, folgten

ebenso die Vertreter des Regierungsbezirks, des Landschaftsverbandes und der Düsseldorf Ministerien diesem Beispiel. Da diese Behörden einen Großteil der Zuschüsse bewilligten, wollten die Paderborner Organisatoren diesen Honorationen nur eine Empfehlung gegenüber aussprechen. Die Paderborner Ratsfraktionen waren zum Verzicht auf das Freikartenprivileg angesichts knapper werdender Haushaltsmittel gekommen. Außerdem gehören Stadtparlamentarier in der Regel nicht zu den finanziell am Hungertuche nagenden Bürgern. 50 000 Mark an Mehreinnahmen soll dieser Freikartenverzicht in Paderborn bringen.

Verantwortlich: H. Pieper

TuRa Elsen —

Hallentrainingszeiten der Leichtathleten

14. 12. 1981: 19.30 Uhr Monatsversammlung
Schüler — Jugendliche — Erwachsene
Montag, ab 17.00 Uhr Halle Grundschule
Mittwoch, ab 17.00 Uhr Halle Grundschule
Seniorensporthler — Keep Fit Gruppe

Altersgruppe ab ca. 30 Jahre
Dienstag, ab 18.30 Uhr Halle Grundschule
Seniorenstortler — Keep Fit Gruppe
Altersgruppen ab ca. 45 Jahre
Mittwoch, ab 19.00 Uhr Halle Grundschule

Es gibt viele Arten, energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

Elektromeister

Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Datsun Cherry Coupé. Sportlich und sparsam.



Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadtverkehr
Datsun Cherry Coupé	6.1	8.8	8.6
l./100 km Normalbenzin			

Für Spurter genau richtig: 5-Gang-Getriebe, Frontantrieb, Einzelaufhängung, 1,2 Liter-Motor (38 kW/52 PS), Dauerspitzte 145 km/h. Auch als Limousine 3 und 5 türig oder auch als Traveller lieferbar. Alle Datsun-Modelle können Sie auch leasen.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

DATSUN-AUTOHAUS PAUL SIMON

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11
4790 Paderborn-Elsen

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr !**

Eine ökumenische Trauung

Es war in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als sich eines schönen Herbsttages irgendwo in der Gemarkung um Paderborn ein schneidiger Husar und eine schmucke, im Damensitz reitende Amazone trafen. Es waren dies der Prinz Otto von Schaumburg-Lippe, derzeit Major bei den 8. Husaren, und Anna von Köppen, Erbin von Gut und Schloß Ringelsbruch.

Anna von Köppen, für die Elsener schlichtweg Köppen Anna, war ein Mädchen, Verzeihung, eine Dame, welche jedweder einfach gern haben mußte. Auf „Anhieb“ empfand das — und mehr noch — auch der Prinz. Beide trafen sich danach fast täglich.

Köppen Anna war natürlich keine standesmäßige Partie für einen Prinzen von Geblüt. Dem wurde aber dadurch abgeholfen, daß sie Gräfin von Hagenburg und damit

„hochadelig“ wurde. Aber da war noch etwas: Anna war nämlich so katholisch wie der Prinz evangelisch war. Trotz aller Widerstände einigten sich beide aber dennoch, und so kam es schon damals zur ersten ökumenischen Trauung in Elsen — und was für einer . . .

Von Krögers, dem heutigen „Römerkrug“ bis zur Kirche lag ein roter Teppich, auf dem Hochzeitspaar und Gefolge zur Kirche schritten. Husaren in blauer Uniform bildeten vor und nach der Trauung Spalier. Böller krachten. Ganz Elsen stand Kopf, nur die Jungen nicht, die „schatteten“ nämlich, d. h. sie spannten Seile und heischten vom Brautpaar Lösegeld.

Wenn Köppen Anna auch noch so beliebt war, so empfanden viele Elsener ihren evangelischen Prinzen und den langen



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Ein frohes Weihnachtsfest und gutes neues Jahr!

Elsen und seine Geschichte

Teppich doch als Ärgernis. Sie eiferten: „Lutherske bleywet Lutherske, ob es Prinzen odder Keohdreywers sind, üöwern Teppich odder düern Keohschitt gauht.“ (1) Wie die Schaumburg-Lipper reagierten, als das Paar nach evangelischem Ritus getraut wurde, ist nicht bekannt.

Köppen Anna aber vergaß auch als Frau eines Prinzen ihr geliebtes Elsen nicht, davon zeugen noch heute die drei herrlichen Buntfenster, die sie im Jahre 1904 für die Kirche stiftete.

Auch in Metz, wo ihr Mann später Kommandeur des Elsässischen Infanterie-Regiments Nr. 67 war, bemühte sie sich rührend um ihre dort dienenden Landsleute. Mein Vater und Timmerbergs Albert, letz-

terer war übrigens Regimentstamburmajor, haben mir oft davon erzählt. Die „Elsken“ wurden von ihr eingeladen, bewirtet und mußten immer wieder auf Platt von der Paderborner Heimat erzählen. Soldaten, die auf Urlaub fuhren oder ihre Dienstzeit beendet hatten, verabschiedete sie herzlich mit: „Gruißet mey öwwie meyn leiwe Elsen un Paderborne!“ (2)

(1) „Luthersche bleiben Luthersche, ob sie Prinzen oder Kuhlreier sind, üörn Teppich oder durch Kuhdreck gehen.“

(2) „Grüßt mir aber mein liebes Elsen und Paderborn!“

Ja, so war das vor 100 Jahren noch!

Josef Hißmann

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 0 52 54 - 50 52

**Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1982 !**

Elsen und seine Geschichte

Die goldene Brücke

Mein Großvater, in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts geboren, erzählte uns Kindern oft, wie es früher war.

Besser?

Nein!

Hart war damals das Leben, voller Mühe, Arbeit und Sorgen, abhängig von den Launen des Schicksals und des Wetters. Viele Anwesen waren verschuldet, und den Nachgeborenen fehlte es an Land und Verdienstmöglichkeiten. Ausgerüstet mit Senze, Wetzstein und Wasserhorn oder Dutte mit Haar und Haarhammer zum Sensenklopfen und dem nötigen Proviant gingen viele aus der hiesigen Gegend sommertags zu Fuß nach — Holland zum Mähen. Ähnliche Saisonarbeiter waren bis in die Neuzeit auch die Teileker — die Ziegler — aus dem Lippischen, von den polnischen Erntearbeitern gar nicht zu reden. Europa war übervoll. Viele wanderten nach Amerika aus.

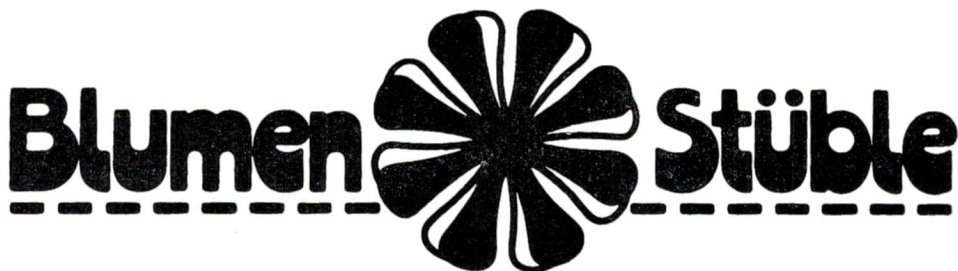
Unglücklich?

Nein!

Das waren sie nicht, wenn man die Alten fragte. Sie waren zufrieden, wenn sie ihr „tägliches Brot“ und das Nötigste zum Leben hatten; und Zufriedenheit ist ja bekanntlich das Glück der Engel.

Ja, und dann kam die Eisenbahn. Sie war ein Segen für das Paderborner Land. Es begann mit dem Gleisbau. Auch die beiden Viadukte und der Tunnel bei Altenbeken gehörten dazu. Am großen Viadukt arbeiteten sechzehnhundert Männer — zehn Stunden am Tag, zwei Jahre lang. Sie kamen aus der näheren und weiteren Umgebung, sogar aus Neuhaus, Elsen und Bentfeld. Täglich marschierten sie die zwanzig und mehr Kilometer hin und zurück, schliefen einige Stunden und machten sich dann wieder auf die Socken.

Spannend, natürlich auf Platt, wußte mein Großvater, der als Zimmermann am großen Viadukt gearbeitet hatte, davon zu erzählen:



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Brauchen Sie Blumen, Gestecke oder Kränze, bei mir werden Sie fachmännisch und freundlich beraten.

In meinem Geschäft finden Sie ein reichhaltiges Angebot an ausgesuchter Keramik, Glas, Körbe usw.

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Mehr als eine Nasenlänge

Daß uns das in der Vergangenheit recht gut gelungen ist, beweist das Vertrauen von nahezu **10 000 Käufern**, die sich in den letzten Jahren für ein Automobil aus unserem Hause entschieden haben.

Das verpflichtet. Vor allem beim Gebrauchtwagenkauf.
Denn Gebrauchtwagenkauf ist Vertrauenssache.

Sprechen Sie mit uns.



PADERBORN - B 1 - DETMOLDER STR. 120 - TEL. 0 52 51 / 4 91 01

Elsen und seine Geschichte

Allein aus der Nachbarschaft waren sie zu fünfen, die nach Altenbeken gingen. Abwechselnd blieb aus einer Familie eine Frau jeweils auf, um zu wecken, da es nur eine Uhr gab. Früh schon, vor drei Uhr, geisterte sie dann mit ihrer Latuchte von Haus zu Haus. Klopfte: bum — bum — bum beim nächsten ans Kammerfenster, rief: „Upstohn, et wät Teyt!“, klopfte dann nochmals und eilte weiter zum nächsten Haus. Kurz darauf knurrten dann die Türen, Männer traten heraus, gingen zum Sammelplatz, knurrten einen kurzen Gruß und stapften dann gemeinsam los. Unterwegs trafen sie dann auf andere Trupps von Elsen, Neuhaus, Paderborn und anderswo. Irgendwo wurden sie dann auch von den Bentfeldern eingeholt, die zumindest bis Neuhaus, meist aber bis zur Stadtheide mit einem flotten Einspanner gebracht wurden.

Off blieben sie über Nacht auch auf der Baustelle; nicht alle, da einige Verpflegung holen mußten, was im Wechsel ge-

schah. „Ümme siewen luher fänk de Ar-begget an; feyf Miniuten vühä wörron wey do“ erzählte Großvater. „Un us Vügnoigen häwey ääk na hat“, fügt er schmunzelnd und augenzwinkernd hinzu.

Gelöhnt wurde nach Kaßmännchen und Taier. Ein „Kaßmännchen“, eine Nickelmünze von der Größe eines Markstückes, hatte einen Wert von fünfundzwanzig Pfennigen. Als gelernter Zimmermann verdiente mein Großvater sechs Kaßmännchen, also 1,50 DM am Tag. Ungelernte bekamen zumeist fünf Kaßmännchen. Für die damalige Zeit war das viel Geld.

Frau Luise Voß, deren Großvater später Inspektor auf Gut Rosenkranz war und als solcher je Tag acht Kaßmännchen verdiente, hat von ihm viel über die damalige Zeit und den Viaduktbau in Altenbeken gehört, mußte er doch manches Mal den Bauunternehmer Herrn Köppen nach Altenbeken kutschieren — ihn und in Säcken das Geld zum Löhnen.

Der große Viadukt — er ist vierhundert-



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Josef Berg

ELSEN — Simonstraße 8 — Telefon (0 52 54) 53 07

**Der Fachbetrieb mit der besonderen Note
und den bekannten Leistungen**

Elsen und seine Geschichte

fünfundneunzig Meter lang, dreiunddreißig Meter hoch und hat vierundzwanzig Bogen, wurde im Jahr 1853 vom König Friedrich Wilhelm IV. eingeweiht. Er soll gefragt haben: „Woraus besteht die Brücke denn eigentlich?“ „Aus Steinen, Majestät“, sei ihm erstaunt geantwortet worden. Darauf der König wieder: „Nach den schrecklich vielen Talern, die sie gekostet hat, glaubte ich, eine Goldene Brücke vorzufinden.“

Diesen Ausspruch des Preußenkönigs hat man im Stadtwappen von Altenbeken durch einen goldenen Viaduktbogen verewigt.

Bauunternehmer war Heinrich Köppen — Verzeihung, Herr Heinrich Köppen. Er war der typische Vertreter des angehenden Industriezeitalters: Unternehmer, Techniker, Organisator und Kaufmann in einem. Auch den Altenbekener Tunnel baute er fertig, nachdem zwei andere Unternehmer Konkurs gemacht hatten. Später wurde er geadelt.

Das bei den verschiedenen Bauunternehmungen verdiente Geld legte er nutzbringend an — nutzbringend nicht nur für sich. Von Paderborn kaufte er das Seskerbruch, das er nach dem Mädchennamen seiner Frau „Gut Rosenkranz“ nannte, dann noch das versumpfte Paderbruch zwischen Pa-

derborn und Neuhaus, die späteren „Köppen Wiesen“.

Vom Kolonatsbesitzer Jakobsmeier aus Elsen erwarb er im Jahre 1863 für 35 000 Taler das Gut Eikeloh nordwestlich vom Warteberg und dazu noch etwa 700 Morgen vom angrenzenden Elser Rinderbruch, daraus dann der Name „Gut Ringelsbruch“. All dies zumeist Öd- und Sumpfgelände machte er urbar und zu Mustergütern und Wiesen. Auf Gut Ringelsbruch wurde er seßhaft und baute sich am Hang der Paderborner Hochfläche ein Schloß mit herrlichem Ausblick auf das vom Dom und den verschiedenen Kirchtürmen überragte Paderborn.

Zumeist nur Landwirte wissen, daß von Köppen in hiesiger Gegend den Anbau von Zuckerrüben einführte. Und warum? In Schlesien hatte ein Gutsbesitzer die Gewinnung von Zucker aus der Zuckerrübe entdeckt und entwickelt, und von Köppen hatte ...

So verwoben können Viaduktbau und Unternehmergeist, Verdienst und Zucker sein; Zucker, den sich seit etwa hundert Jahren auch der Ärmste bei uns leisten kann.

Josef Hißmann

Stets preiswert und aktuell kaufen Sie im

Heide-Markt - Willi Gockel

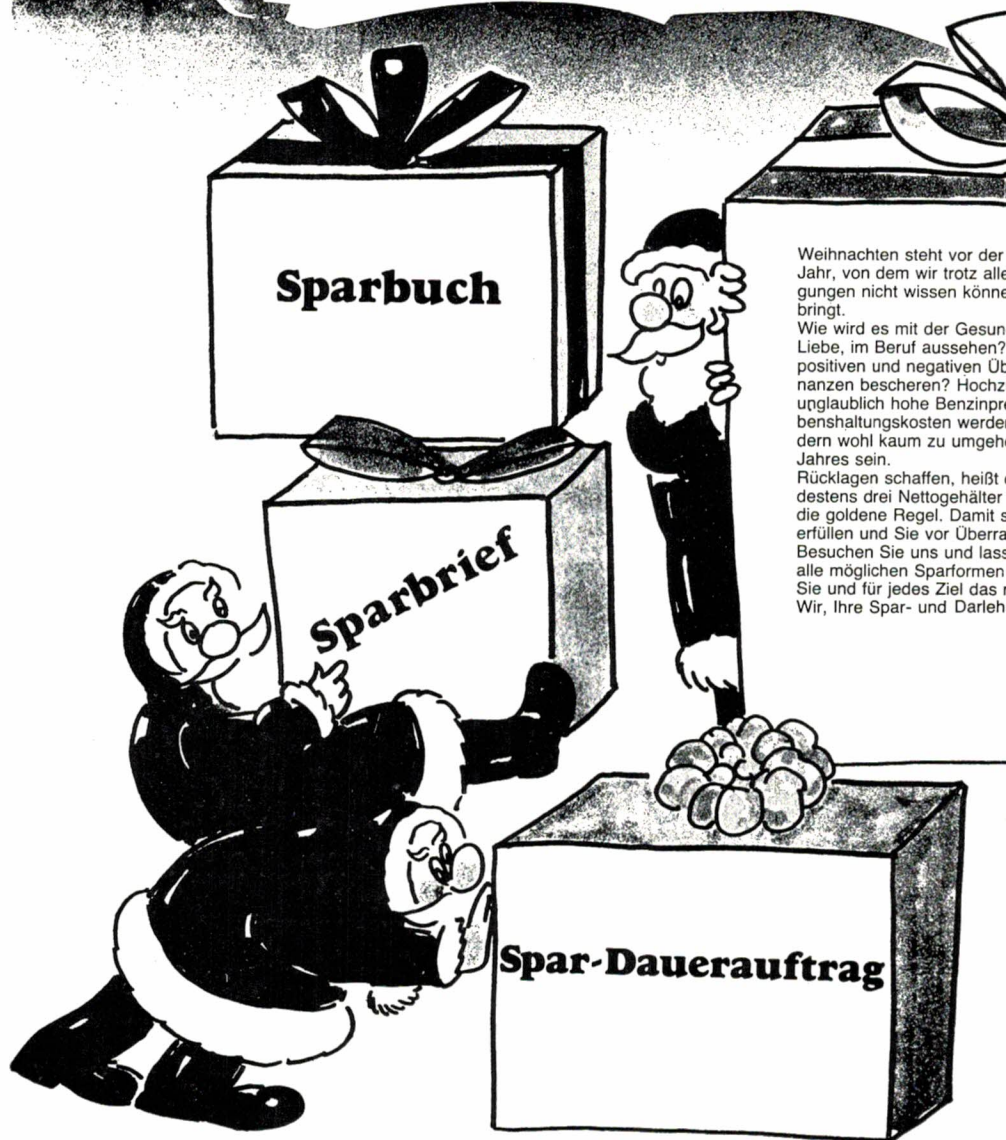
Lebensmittel — Feinkost — Frisch-Fleisch

Tiefkühlkost — Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (052 54) 57 92

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1982**

Damit sich schon bald



Weihnachten steht vor der Tür, von dem wir trotz aller Sorgen nicht wissen können, was es bringt.

Wie wird es mit der Gesundheit, der Liebe, im Beruf aussehen? Positive und negative Überraschungen beschert? Hochzeiten, unglaublich hohe Benzinpreise, Lebenshaltungskosten werden sich wohl kaum zu umgehenden Jahres sein.

Rücklagen schaffen, heißt das Ziel, mindestens drei Nettogehälter zu haben, die goldene Regel. Damit Sie Ihre Wünsche erfüllen und Sie vor Überraschungen Besuchen Sie uns und lassen Sie uns alle möglichen Sparformen zeigen. Sie und für jedes Ziel das Beste. Wir, Ihre Spar- und Darlehnskasse.

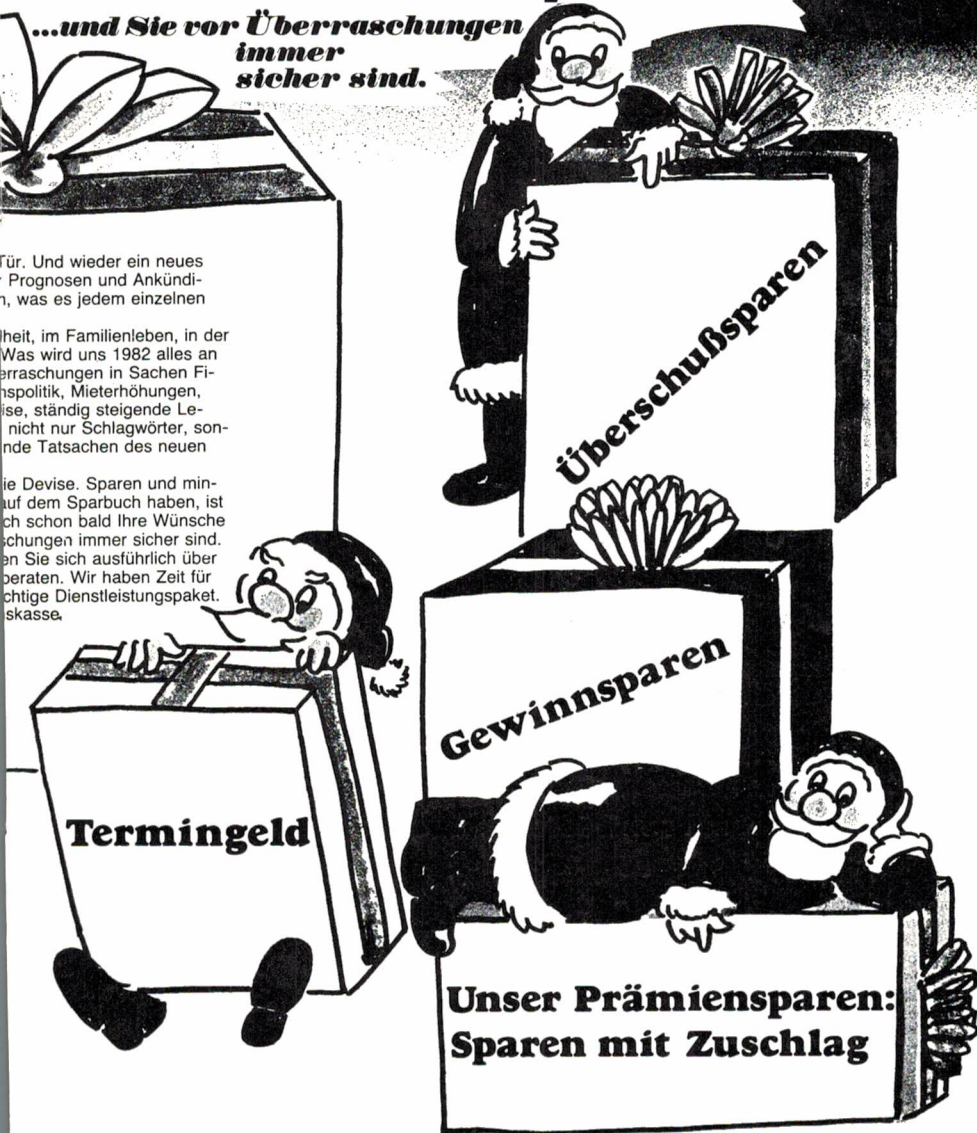
Ihre Wünsche erfüllen

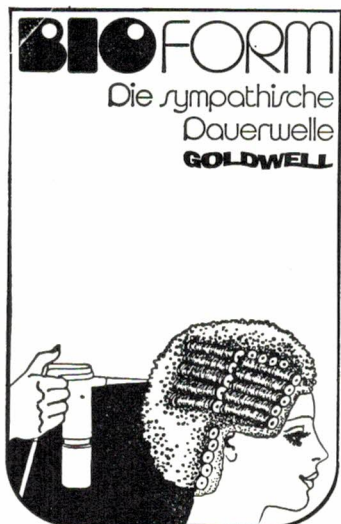
...und Sie vor Überraschungen
immer
sicher sind.

Für. Und wieder ein neues
Prognosen und Ankündi-
n, was es jedem einzelnen

heit, im Familienleben, in der
Was wird uns 1982 alles an
Überraschungen in Sachen Fi-
nanzpolitik, Mieterhöhungen,
Löhne, ständig steigende Le-
ben nicht nur Schlagwörter, son-
dern die Tatsachen des neuen

Die Devise. Sparen und min-
destens auf dem Sparbuch haben, ist
schon bald Ihre Wünsche
erfüllen immer sicher sind.
Sparen Sie sich ausführlich über
beraten. Wir haben Zeit für
umfangreiche Dienstleistungspaket.
Sparbank.





Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon
Jade Kosmetik Depot

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue Jahr
und für 1982 alles Gute!

In der Hoffnung auf weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit verbleibt mit den besten Grüßen

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Urbanstraße 33 - Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Telefon (0 52 54) 56 39

Franz Gockel 20 Jahre Hausmeister in Elsen

In einer kleinen Feierstunde im Lehrerzimmer der Dionysiussschule Elsen wurde Franz Gockel für seine 20jährige Dienstzeit als Hausmeister in Elsen geehrt. Rektor Joseph Vögele und der ehemalige Rektor Alfred Maldener dankten dem Jubilar für seinen treuen und engagierten Dienst über so viele Jahre hinweg.

Am 1. Oktober 1961 war der gelernte Stellmacher, Zimmermann und Tischler als erster Schulhausmeister in Elsen eingetreten, genau in der Schule, aus der er vor jetzt genau 50 Jahren als Schüler entlassen wurde.

Franz Gockel war vor seiner Einstellung lange Jahre Ratsherr im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Elsen tätig. Vor allem aus seiner Arbeit im Bau- und im Schulausschuß waren ihm seine neuen Aufgaben schon bekannt.

Diese Aufgaben waren und sind vielfältig: Außer der Arbeit als Hausmeister, der für die äußere Ordnung im Schulgebäude und auf dem Schulgelände zu sorgen hat und der heute immerhin fünf Putzkräfte beaufsichtigt, lag und liegt in seinen Händen die Beaufsichtigung der ersten und lange Zeit einzigen Turnhalle in Elsen. Das bedeutet nicht nur fast täglichen Dienst am Abend, sondern war lange Jahre auch mit ständigem Sonntagsdienst verbunden.

Daneben war F. Gockel in den ersten Jahren seines Dienstes auch noch „Bademeister“, denn zu jener Zeit gab es im Keller der heutigen Dionysiussschule noch das Schulbad in 13 Duschkabinen und 3 Wannen. An Wochenenden war für die Öffentlichkeit geöffnet, und der Hausmeister verkaufte Eintrittskarten und sorgte für Sauberkeit und Ordnung.

Zu der Zeit, als die evangelische Kirchengemeinde in Elsen noch keine eigene Kirche hatte, diente die Aula der damaligen Volksschule als Gottesdienstraum. Einmal im Jahr erhielt der Schulhausmeister Gockel eine geringe Entschädigung für „Küsterdienste“.

Als die Schule noch koksbeheizt war, war



Franz Gockel auch noch Heizer. Die Sorge um die Heizung liegt ihm auch heute noch besonders am Herzen. Das weitläufige Schulgebäude aus mehreren Bauepochen ist mit der vorhandenen, etwas altmodischen Heizanlage auch nur mit viel Feingefühl ausreichend und doch sparsam zu heizen.

Ein älterer Bau wie die Schule an der Simonstraße bedarf häufig und immer wieder der Renovierungsarbeiten und der baulichen Veränderungen. Auch bei diesen Bauarbeiten hat Franz Gockel immer mit Rat und Tat geholfen.

Die Kinder der Schule mögen ihren Hausmeister. Sie wissen, daß er streng sein kann. Sie wissen aber auch, daß sie von ihm jeden Gefallen und jede Hilfe bekommen können.

Heribert Schußler

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir stellen vor:

Schwester M. Fabiana Bee arbeitet in Tanzania

Schwester M. Fabiana Bee aus Elsen konnte in diesem Jahr an dem Treffen der Schwestern, Patres und Geistlichen aus der Gemeinde im Mai teilnehmen. Die Elsener Nachrichten haben immer von Zeit zu Zeit eine unserer Schwestern oder Patres an ihrem Wirkungsort vorgestellt. Schwester Fabiana berichtet uns:

Unser Name „Missionsschwester vom Kostbaren Blut“ ist gleichzeitig unser Programm:

Das Blut Christi, durch das er die Menschen erlöst hat, in besonderer Weise zu verehren und durch unser Apostolat fruchtbar zu machen.

Dieses Programm war auch für mich der entscheidende Grund, Missionsschwester vom Kostbaren Blut zu werden.

Am 9. Mai 1912 in Elsen geboren, besuchte ich dort die Volksschule. Nachdem ich in Neuenbeken die Haushaltungsschule absolviert hatte, ging ich zum Mutterhaus Heilig Blut nach Holland. Hier legte ich am 2. Februar 1934 meine erste Probe ab.

Im April hieß es dann Abschied nehmen von der Heimat und zwar, wie es zu der Zeit noch nach unseren Constitutionen üblich war, für immer. Für mich war es das Ideal meines Lebens, aber für die Eltern war das Opfer groß, welches sie jedoch großmütig brachten.

Vom 24. Mai bis 25. Juni 1934 bot das Schiff Wangoni uns Obdach. Wir drei Schwestern aus derselben Ordensgruppe waren für drei verschiedene Diözesen bestimmt. Sr. Angelita Arens verließ uns in Mombasa, um am Kilimanjaro ihr Arbeitsfeld zu finden, ihre leibliche Schwester, Sr. Sieglinde Arens, fuhr bis Zansibar und wirkte dort viele Jahre in der Schule. Am 25. Juni erreichte ich den Hafen Daressalam. Die Eisenbahn fuhr nur zweimal in der Woche, somit war ich erst am 29. Juni am Ziel meiner Reise. Es war Nacht; zur Begrüßung brüllte der Löwe. In den nächsten Jahren hatten wir noch manche Begegnung mit dem König der Wüste, ...

(Fortsetzung folgt!)

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der  Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

**Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr !**

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 052 51/3 39 48 u. 3 30 33

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Menschwerdung Gottes

Wenn wir die Schrift befragen, so antwortet sie uns, daß Leben und Botschaft Jesu Christi ganz in seiner Gottheit und Menschheit begründet sind. Von Jesu Geburt sagt Johannes (Jo 1,14): „Und das Wort ist Fleisch geworden . . .“ An einem bestimmten Punkt von Raum und Zeit tritt Gottes Sohn in unsere Geschichte. In dem Mann Jesus von Nazareth verbindet er sich mit ihm zu unlöslicher Einheit. Wäre Jesus nur ein Mensch gewesen, so wäre sein Leben nicht *mehr* als nur eine Episode der Weltgeschichte. Nach der Offenbarung aber erscheint in ihm der neue Mensch, der Repräsentant eines neuen Geschlechtes. In seiner Göttlichkeit übersteigt er die Geschichte. Er führt die Menschheit aus ihrer Verfallenheit. Mit ihm ist grundsätzlich und für immer alles anders geworden.

Christsein heißt glauben, daß Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist, heißt mit Johannes bekennen: „Und das Wort ist Fleisch geworden.“

Für uns gehört der Glaube zur konkreten Wirklichkeit unseres Lebens. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes zeigt die Grenzen unserer Vernunft auf. Wer dennoch versucht, es mit seiner Vernunft zu lösen, wird auf sich selbst zurückgeworfen. Das Geheimnis Gottes erschließt sich nur dem, der sich gläubig dem ja größeren Gott im Bewußtsein seiner Geschöpflichkeit beugt.

Darum: Holt Christus in die Weihnacht zurück!

Denn es ist sein Fest, sein Geburtsfest, das uns Hoffnung auf unsere Erlösung gibt. Es ist der Ausblick auf die Befriedigung der Welt und den Sieg der Liebe in der Endzeit.

Gnadenreiche und frohe Weihnacht wünscht Euch

Euer Pastor Bernhard Kämpchen



**F A H R -
SCHULE**

ROLF ZURSTRASSEN
RIEMEKESTRASSE 12
4790 PADERBORN
Tel.8/69699

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr !**

Elsen gestern und heute

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Aufnahme neuer Ministranten in Elsen

In einem feierlichen Wortgottesdienst wurden am 27. September 1981 in Elsen 16 Jungen in die Schar der Ministranten aufgenommen.

Nachdem sie sich schon lange Zeit auf ihren Dienst für Gott und die Gemeinde unter der Leitung der Meßdienergruppenleiter vorbereitet hatten, wurde ihnen als äußeres Zeichen ihrer Zugehörigkeit eine Bronzeplakette durch Vikar Grzempa überreicht, auf der eine Szene aus der wunderbaren Brotvermehrung abgebildet ist.

Der Vikar erinnerte die Ministranten in der folgenden Ansprache daran, daß ein Dienst für Gott ein Dienst mit ganzem Herzen sein sollte. Den Abschluß der Feierlichkeiten bildete ein gemütliches Beisam-

mensein der neuen Ministranten mit ihrer Familie, dem Pastor, dem Vikar und den Meßdienergruppenleitern im Jugendheim.

Wir alle wünschen den neuen Ministranten alles Gute und Gottes Segen für ihren verantwortungsvollen Dienst in der Gemeinde — wie es in einem Gebet für Ministranten heißt: „Unser Dienst am Gottesdienst kann vielleicht eine Hilfe sein, anderen den Weg mit Jesus von Nazareth zu erleichtern. Daß er uns auf seinen Weg gerufen hat, erfüllt uns mit Freude. Hilf uns, daß wir uns nicht im Gottesdienst und mit Worten zu seinem Weg bekennen, sondern mitten in unserem Leben durch die lebendige Tat.“

Volker Leitloff

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen

Werner Sewina

(vorm. J. Weber)

von-Ketteler-Straße 24

Ihr Fachgeschäft für Tabakwaren und Zubehör!

Zeitschriften aller Art!

Lottoannahme und Glücksreisenagentur!

Kirchliche Nachrichten

Das Licht scheint in der Finsternis

Der Dezember ist ein dunkler Monat. Die Tage sind kurz, die Abende und Nächte sind lang. Finsternis macht ängstlich und stimmt depressiv. Finsternis scheint aber auch ihre Reize zu haben. „Im Dunkeln ist gut munkeln“, sagt ein Sprichwort. Der Dezember ist aber auch ein heller Monat. Taghell sind die weihnachtlich geschmückten Geschäftsstraßen erleuchtet. Am Adventskranz und am Weihnachtsbaum brennen die Kerzen. Sie strahlen Wärme und Geborgenheit aus. Sie wirken ergreifend auf uns, auf unsere Gefühle und auf unser Gemüt. Hoffentlich wirken sie auch auf Verstand und Vernunft. Denn Licht ist erhellend und aufklärend. Die Lichter der Advents- und Weihnachtszeit sind allerdings nur Rücklichter. Sie leuchten zurück in die Nacht von Bethlehem. Da wurde ein Kind geboren, das als Erwachsener sagen kann: „Ich bin das Licht der Welt.“ Da ging den Hirten, den Randfiguren der damaligen Gesellschaft, die des Nachts ihre Herde hüteten, ein Licht auf. Es hat sie verwandelt und verändert. Da wurden die Weisen aus dem Morgenland, als Wissenschaftler den oberen Zehntausend zugehörig, hocherfreut, als sie den Stern am nächtlichen Himmel sahen. Da verschlossen freilich auch die Wirte von Bethlehem die Tür. Da veranstaltet der Tyrann Herodes einen Massenmord an Kindern. „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Welt hat es nicht ergriffen“ — das ist eine Kurzfassung der altvertrauten Weihnachtsgeschichte. Diese Weihnachtsgeschichte von gestern hat ihre Fortsetzung heute. „Die einen sind im Dunkeln, die andern sind im Licht“ (B. Brecht). Die einen begreifen nichts, die anderen lassen sich ergreifen, die Dritten leben in einer Grauzone zwischen Licht und Finsternis. Wer sich ergreifen läßt, wird verändert und aufgeklärt. Er wird fähig zur Veränderung und Aufklärung der Welt — er hat in seinem Herzen Platz für die Krippe.

Allen Elsenern sei eine gesegnete Weihnachtszeit gewünscht!
Jürgen Pensky, Pastor

1960



1980

Jahre

Steinhof-Markt

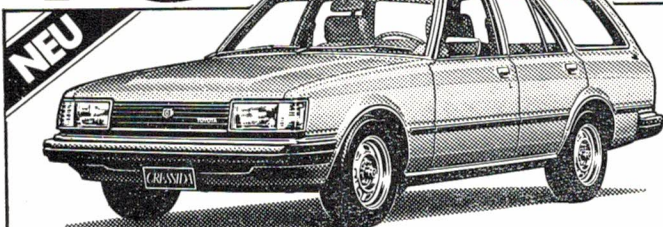
Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

TOYOTA



Der neue Toyota Cressida Kombi:

**2 Liter Hubraum.
2 Meter Laderaum.**

Seine Technik:

- 2.000 ccm
- 77 kW/105 DIN-PS
- 5-Gang-Getriebe

Serienmäßig ohne Mehrpreis:

- Heckscheibenwischer
- Scheinwerferwaschanlage
- Umklappbare Rücksitze

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

**Frohe Weihnachten, ein glückliches neues Jahr
und stets gute Fahrt wünscht allen
Freunden und Kunden**

**Autohaus
H. Kemeyer
PADERBORN ESEN**

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

13. 12., 9.45 Uhr: Kindergottesdienst
10.30 Uhr: Gottesdienst m. HA (Damerow)
20. 12., 9.45 Uhr: Kindergottesdienst
10.30 Uhr: Gottesdienst
24. 12., 15.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Hl. Abend (Pensky)
17.30 Uhr: Christvesper (Pensky)
25. 12., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Rehm)
26. 12., 10.30 Uhr: Gottesdienst m. HA (Pensky)
27. 12., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Damerow)
31. 12., 18.00 Uhr: Gottesdienst m. HA (Pensky)
1. 1., 15.00 Uhr: Gottesdienst (Pensky)
3. 1., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Brocke)
10. 1., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Damerow)

Adventsfeier für Senioren

Die Adventsfeier für unsere Senioren (und für alle, die sich in diesem Kreise wohlfühlen) ist am 3. Advent, 14.45 Uhr. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Gruppenstunden

Jungschar I — freitags, 14.30—16.00 Uhr
Jungschar II — freitags, 16.15—17.45 Uhr
CVJM — freitags, 19.30—21.00 Uhr

Laienspielkreis

mittwochs, 19.30—21.00 Uhr (14tg.)

Abendkreis der Frauen

dienstags, 20.00—21.30 Uhr (14tg.)

Frauenhilfe

donnerstags, 15.00—17.00 Uhr (14tg.)

Machen Sie Ihrer Heizung Feuer

Nicht jede Heizung, die brennt, hat auch Feuer. Ist wirtschaftlich. Arbeitet vollautomatisch und bedarfsgerecht.

Mehr als 60% aller Haushalte in Paderborn heizen mit Erdgas, der Heizungsart, die mit Energie Energie spart. Erdgas ist optimal regelbar und daher besonders sparsam im Verbrauch.

erdgas

Heizenergie mit Spar-Effekt

STADTWERKE PADERBORN GMBH

Beratungszentrum, Schildern 15
Telefon (05251) 5022 58

Reste - Reste - Reste - Reste - Reste - Reste - Reste - Reste

Tapeten und Teppichboden

Wir brauchen noch mehr Platz für die Kollektion 82/83

Radikal reduziert bis zu 50⁰/o

(einige Beispiele)

Tapeten

13 Rollen für Korridor
a Rolle 23,— jetzt **5,90**

11 Rollen für Schlafzimmer
a Rolle 14,05 jetzt **3,90**

15 Rollen für Küche
a Rolle 13,— jetzt **2,90**

8 Rollen
a Rolle 11,85 jetzt **4,90**

30 Rollen für Treppenhaus
a Rolle 15,90 jetzt **3,75**

22 Rollen für Treppenhaus
a Rolle 19,50 jetzt **6,50**

30 Rollen
a Rolle 15,54 jetzt **4,90**

Raummaße Teppichboden

Teppichboden
bedruckte Schlinge, braun
400 x 300 statt 240,— jetzt **158,—**

Teppichboden
bedruckte Schlinge, grün
400 x 330 statt 260,— jetzt **180,—**

Teppichboden
melierte Schlinge
400 x 300 statt 348,— jetzt **198,—**

Teppichboden
Schlinge, braun-beige
425 x 390 statt 390,— jetzt **250,—**

Teppichboden
100⁰/o reine Schurwolle
400 x 305 statt 490,— jetzt **320,—**

Teppichboden
100⁰/o reine Schurwolle
380 x 330 statt 440,— jetzt **290,—**

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf.

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführung von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten. Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen, schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

Fachmarkt Jürgens - Inh. deco center günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Tel. 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. (0 29 57) 2 36

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburten		Name der Eltern
9. 9. 1981	Marian	Udo Klüter, Elser Heide 8 Annette, geb. Eikerbrock
10. 9. 1981	Patrick	Hans Josef Habbel, von-Ketteler-Straße 32 Andrea, geb. Radke
10. 9. 1981	Christian	Alfons Schemhaus, Obernheideweg 11 Angelika, geb. Bröker
11. 9. 1981	Eva Maria	Wolfgang Knufinke, Steinbreite 12 Hannelore, geb. Binder
15. 9. 1981	Eva	Reinhard Klenke, Letterhausstraße 19 Dörte, geb. Falius
19. 9. 1981	Andrè	Peter Engemann, Mentropstraße 83 Ingrid, geb. ten Brink
22. 9. 1981	Hellmuth	Dr. Joachim Michels, Hölternstraße 20 Monika, geb. Zenner
23. 9. 1981	Ole	Uwe Bergmann, Raiffeisenstraße 6 Irene, geb. Nalezinski
24. 9. 1981	Markus	Andreas Kaiser, Simonstraße 17 Gudrun, geb. Korzendorfer
5. 10. 1981	Meike	Reinhard Rasch, Obernheideweg 24 Adelgunde, geb. Golüke
12. 10. 1981	Julia Apollonia	Johannes Glahn, Sanddornweg 3 Apollonia, geb. Brauchmann
12. 10. 1981	Thomas	Hermann Schild, Zur Kettenschmiede 28 Ursula, geb. Reineke
9. 10. 1981	Felix	Michael Richter, Urbanstraße 21 Rita, geb. Prigge
13. 10. 1981	Alexandra	Jürgen Rosenthal, Plessersstraße 3 Ursula, geb. Plessers
13. 10. 1981	Mathias	Helmut Wilmes, Am Bühlberg 34 Bernadette, geb. Vieth
15. 10. 1981	Hannah	Andreas Burger, von-Ketteler-Straße 23 Barbara, geb. Füßer
21. 10. 1981	Katrin	Klaus Dieter Wassmann, Alisostraße 6 Anke, geb. Kielsing
25. 10. 1981	Falk, Oliver	Michael Schlender, Karl-Arnold-Straße 19 Marga, geb. Löbel
27. 10. 1981	Annika	Alois Lienen, Heidegrund 10 Maria, Rita, geb. Borchmeier
28. 10. 1981	Melanie	Axel Hildebrandt, Mühlenteichstraße 71 Ulrike, geb. van Zütphen
30. 10. 1981	Stefanie	Bernhard Tietz, Mentropstraße 57 Jutta, geb. Dörenkamp

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Wolfram Münich, Stollberg	18. 9. 1981
Hedwig Ikemeyer, Elsen, Germanenstraße 8	
Heinrich Fischbach, Elsen, Josefstraße 2	25. 9. 1981
Erika, geb. Beer, Elsen, Hugo-Gerlach-Straße 14	
Michael Meier, Elsen, Salzkottener Straße 4	29. 9. 1981
Sigrid Vogel, Paderborn, Niedernhof 16	
Bernd Vieth, Elsen, Mühlenteichstraße 42	29. 9. 1981
Mechthild Nettelbreker, Schloß Neuhaus, Dubelohstraße 188	
Roger Anderson, Elsen, Pestalozzistraße 17	2. 10. 1981
Martina Meyer, Elsen, Pestalozzistraße 17	
Konrad Finke, Elsen, Paderborner Straße 55	6. 10. 1981
Anna Krause, Elsen, Nesthauser Straße 6	
Peter Southoff, Elsen, Timmerweg 2	9. 10. 1981
Maria Magdalena Lindegren, Elsen, Timmerweg 2	
Johannes Koch, Borchon, Alfener Kirchweg 8	9. 10. 1981
Wichtrud Münster, Elsen, Nesthauser Straße 20	
Ulrich Fahle, Paderborn, Klöcknerstraße 3	9. 10. 1981
Waltraud Schiedertüns, Elsen, Scharmeder Straße 138	
Siegfried Trück, Salzkotten, Kastanienweg 4	9. 10. 1981
Maria Elisabeth Kalle, Elsen, Franz-Bals-Straße 22	
Heinrich Flore, Elsen, Henkenstraße 16	16. 10. 1981
Beate Linnhoff, Elsen, Henkenstraße 16	
Klaus Schnuchel, Elsen, Alisostraße 8	16. 10. 1981
Beate Kuklick, Elsen, Alisostraße 8	
Peter Danner, Elsen, Alisostraße 6	20. 10. 1981
Jutta Menzel, Elsen, Alisostraße 6	
Joachim Bittner, Elsen, Auf dem Sandfelde 21	20. 10. 1981
Mechthild Rechmann, Rheda, Hummelweg 6	
Detlef Volmari, Elsen, Elser Heide 8	23. 10. 1981
Claudia Jacobs, Paderborn, Engernweg 15	
Deniz Tarakci, Elsen, Josefstraße 29	30. 10. 1981
Waltraud Brosius, Paderborn, Damaschkestraße 47	

Klempner- und Installations-Meister

Georg Steins

**Ausführung von
Klempner- und
Installationsarbeiten**

**Pumpen
Gasanlagen
Gasgeräte**

Blumenstraße 3 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (0 52 54) 53 30

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr**

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Harald Ulrich Rose, Am Richterbusch 36	17. 12. 1962	20. 9. 1981
Lucia Niebisch, geb. Nagel, Steinbrede 17	30. 8. 1907	24. 9. 1981
Karl Albert Bokel, Elser Heide 11	9. 12. 1949	25. 9. 1981
Heinrich Brand, Blumenstraße 1	8. 10. 1935	7. 10. 1981
Karl Christiansmeyer, Nesthauser Straße	17. 10. 1903	9. 10. 1981
Franz Harmeyer, Wewerstraße 38	23. 6. 1894	14. 10. 1981
Theresia Schulze, geb. Drepper, Bohlenweg 3	5. 6. 1912	1. 11. 1981
Elisabeth Schumacher, geb. Kuhn, An der dicken Linde 26	13. 6. 1934	31. 10. 1981

Fleischerei Josef Menne

Das Fachgeschäft für den qualitätsbewußten Kunden



Telefon (0 52 54) 57 94
v.-Ketteler-Straße 33

10mal DLG-prämiert
bei internationalen Wettbewerben
2mal eine Silbermedaille
1mal eine Bronzemedaille

Auf Vorbestellung liefern wir Backschinken und Haxen tischfertig
Beachten Sie unsere Grillspezialitäten

**Allen unseren Kunden und Freunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.**

Schenken

ist schön, aber auch schwierig. Das Geschenk soll stilvoll, wertvoll, persönlich, ein wenig außergewöhnlich und außerdem noch nützlich sein. Eine orientalische Brücke, eine gestickte Tischdecke, ein Spitzenüberwurf, ein schickes Kissen! Was darf es sein? Sie finden alles und dann noch jede Menge Anregungen in großer Auswahl bei mir und ich berate Sie gerne.

Ihr Raumausstattungsmeister

RHAMPEL
Raumausstatter

Paderborn-Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254-5285

**Allen unseren Kunden und Freunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.**

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Anna Peitz, Paderborner Straße 42	30. 11.	91 Jahre
Anna Thiele, Alte Schanze 29	6. 11.	90 Jahre
Gertrud Frey, Antoniusstraße 43	28. 11.	89 Jahre
Christian Langbein, Mittelweg 14	10. 12.	89 Jahre
Friedrich Dawin, Zur Kettenschmiede 14	25. 11.	88 Jahre
Elisabeth Kimmeskamp, Elser Bruch 19	27. 11.	87 Jahre
Richard Leitloff, Sanddornweg 32	7. 12.	87 Jahre
Cornelia Disse, Blumenstraße 17	14. 12.	86 Jahre
Ferdinand Richter, Gesselner Hude 50	13. 11.	85 Jahre
Franziska Thomazyk, Henkenstraße 26	4. 12.	85 Jahre
Wilhelm Warsinski, von-Ketteler-Straße 20	5. 12.	85 Jahre
Maria Dreckmann, Mühlenteichstraße 28	21. 12.	85 Jahre
Anna Sinne, Nesthauser Straße 14	27. 11.	84 Jahre
Anna Kirschstein, Am Bühlberg 18	22. 12.	84 Jahre
Josef Kürpick, Deipe Laake 37	5. 11.	83 Jahre
Ella Bodemann, Josefstraße 31	4. 11.	81 Jahre
Gertrud Tietz, Zur Kettenschmiede 17	6. 12.	81 Jahre
Anton Bracht, Alisostraße 17	23. 12.	81 Jahre
Josef Göbel, Römerstraße 51	27. 11.	80 Jahre
Maria Nägeler, Kämpenstraße 1	13. 12.	80 Jahre
Wilhelm Scheele, Scharmeder Straße 48	12. 11.	79 Jahre
Martin Teut, von-Ketteler-Straße 20	12. 11.	79 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.,	79 Jahre
Theresia Husmann, Deipe Laake 16	9. 11.	78 Jahre
Hans Hansen, Urbanstraße 14	22. 11.	78 Jahre
Hermann Schüttpelz, Oberneideweg 11	28. 11.	78 Jahre
Willy Beer, Huckestraße 3	7. 12.	78 Jahre
Elsa Buchholz, Sander Straße 15	15. 12.	78 Jahre
Margarethe Hengsbach, Eichenstraße 7	27. 12.	78 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	5. 11.	77 Jahre
Christine Scheele, Scharmeder Straße 48	16. 11.	77 Jahre
Elisabeth Schulze, Paderborner Straße 11	27. 11.	77 Jahre
Luise Köhler, Zur Kettenschmiede 12	11. 12.	77 Jahre
Anna Gees, Mittelweg 33	17. 12.	77 Jahre
Konrad Glunz, Elser Bruch 49	31. 12.	77 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstraße 37	20. 11.	76 Jahre
Franz Bittner, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 5	23. 11.	76 Jahre
Anna Eckel, Franz-Bals-Straße 33	3. 12.	76 Jahre
August Eckel, Deipe Laake 26	7. 12.	76 Jahre
Bernhard Gockel, Josefstraße 15	11. 12.	76 Jahre
Heinrich Schonlau, Friedr.-Wilhelm-Weber-Straße 4	25. 12.	76 Jahre
Anna Schlenger, An den Fichten 3	30. 12.	76 Jahre
Martha Reimann, Karl-Arnold-Straße 18	10. 11.	75 Jahre
Arthur Bee, Nikolaus-Groß-Straße 24	16. 11.	75 Jahre
Martin Cramer, Scharmeder Straße 169	16. 11.	75 Jahre
Josef Schulze, Mühlengrund 17	29. 12.	75 Jahre

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir gratulieren

Am 2. Oktober dieses Jahres konnten Josef Golücke und seine Gattin Maria, geb. Wilsmann, Elsen, Am Bühlberg 14, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar noch viel Glück für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Am 9. Oktober 1981 konnte das Ehepaar Konrad Schier und Frau Adelheid, geb. Kruse, in Elsen, Mittelweg, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich und wünschen diesem Jubelpaar weitere Jahre in Gesundheit.

Am 10. Oktober 1981 konnten Hans Helmut Werneke und seine Frau Anni, geb. Timmerberg, in Elsen, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 5, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen weitere gute Jahre in Gesundheit.

Am 24. Oktober 1981 konnte unsere Schwester Georgia Fernhomberg in Paderborn ihr Goldenes Ordensjubiläum feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren Schwester Fernhomberg ganz herzlich und wünschen auch ihr weitere Jahre in Schaffensfreude am Reiche Gottes.

Am 26. Oktober dieses Jahres konnten die Eheleute Karl Raab und seine Gattin Maria, geb. Nachrichter, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen auch ihnen weitere Jahre in Gesundheit.

Am 29. Oktober dieses Jahres konnten Bernhard Gockel und seine Ehegattin, Elsen, Sander Straße, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Auch diesem Jubelpaar wünschen die Elsener Nachrichten Gesundheit für den weiteren gemeinsamen Lebensabend.

Am 9. Dezember 1981 wird unsere Schwester Klarissa Hachmeier 80 Jahre alt. Seit 45 Jahren ist sie in Kairo an der deutschen Schule tätig. Die Elsener Nachrichten haben über die Schwestern Hachmeier schon berichtet und wünschen dem Geburtstagskind weitere gute Jahre in Gesundheit.

Es ist sicher nicht alltäglich, daß in einem Ort wie Elsen in einem Jahr so viele Goldene Hochzeiten gefeiert werden können. Um so mehr freuen wir uns alle mit den Jubelpaaren, daß ihnen das Geschenk dieses Ehrentages zuteil wurde.

Gerda Appelbaum

Med. Fußpflege

Bentfeld, Ostpreußenstraße 22, Telefon 0 52 50/82 50

Anmeldung: mo., die., do., fr., 18.00 — 20.00 Uhr

Aus dem Leben der Vereine

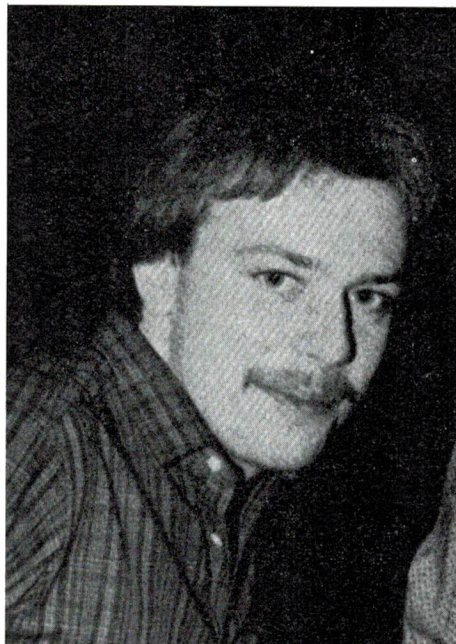
Die Turnabteilung stellt vor: **Christoph Drewes – Gaukinderturnwart**

Am 17. Januar 1981 wählte die Jugendvertretung der Vereine des Ostwestfälischen Turngaues Christoph Drewes, seit 14 Jahren Mitglied der TuRa Elsen, zu ihrem Gaukinderturnwart. Seitdem ist Christoph Drewes in Turnkreisen auf Gau- und Landesebene ein bekannter Mitarbeiter. Grund genug, ihn einmal der Elsener Bevölkerung vorzustellen:

Christoph Drewes wurde am 20. Juli 1961 in Paderborn geboren. Kaum im 1. Schuljahr, meldeten ihn seine Eltern in der TuRa an. Sein erster Turntrainer war der jetzige Ehrenturnwart der Turnabteilung, Anton Lengeling. Es dauerte aber nicht lange, bis Christoph Drewes in die Leistungsriege berufen wurde. Unter Josef Linnemann, der ihn noch heute trainiert, schaffte er den Sprung bis hin zur Auswahlmannschaft des Ostwestfälischen Turngaues.

Bereits mit 18 Jahren konnte ihn Gauoberturnwart Kurt Raschke zum Erwerb der Übungsleiter-Lizenz gratulieren. Mit anderen Übungsleitern übernahm er das Training im Kinderturnen.

Als auch der Ostwestfälische Turngau merkte, daß Christoph Drewes ein Mann ist, auf den man sich verlassen kann, ge-



Kunstgewerbliche Geschenkartikel in echtem Bronze-, Zinn- und Messing-Handguß; von bleibendem Erinnerungswert – viel preisgünstiger als man meint !

Das beliebte „Drei-Hasen“-Motiv von klein bis groß. Kunstguß-Geschenke in unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit, die Freude bereiten und Freunde gewinnen !

Zentrallager und Versand:

H. FISCHER KG

4790 PADERBORN-ELSEN, Am Mühlenteich 7
Ruf 0 52 54 / 52 74, Telex 936 782



Haben Sie schon eine Idee, was Sie Ihren Lieben zu Weihnachten schenken?

Bei uns finden Sie eine Menge Geschenke und Ideen!

zum Beispiel: Dinge aus Glas, Keramik, Ton,
Kork, Messing, Holz,
Kerzen, Körbe,
Schreibgeräte, Spiele, Bücher,
Briefpapier, Fotoalben,
Dokumenten- und Schreibmappen,
Gästebücher, Globen
und auch Advents- und Weihnachtsschmuck.

**Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

Aus dem Leben der Vereine

wann man ihn neben seiner Vereinstätigkeit auch als Gaumitarbeiter. Die einstimmige Wahl am 17. Januar spricht für den jungen TuRaner, einer der jüngsten Kinderturnwarte im ganzen Bundesgebiet.

Mittlerweile, fast 1 Jahr seit seinem Amtsantritt, hat sich Christoph Drewes hervorragend eingearbeitet. Er organisierte das Kindertreffen in Wünnenberg und die Schülermannschaftswettkämpfe in Geseke. Beim Landesjugendturnfest in Paderborn gehörte er dem Organisationsausschuß an. Um einen kleinen Einblick in das vielseitige Programm eines Kinderturnwartes zu geben, hier ein Ausschnitt aus seinem Terminkalender:

- 31. 10./1. 11. Gruppenthelferausbildung (Lehrwart)
 - 7. 11. Lehrgang Kinderturnen (Lehrgangsleiter)
 - 14./15. 11. Gruppenthelferausbildung
 - 18. 11. Teilnahme am Gau-Aussprachetag
 - 22. 11. 1. Treffen Organisationsausschuß Kinderturnfest 1982
 - 28./29. 11. Gruppenthelferausbildung
- Eine schwierige, aber sehr reizvolle Aufgabe für Christoph Drewes, die um so höher zu bewerten ist, wenn man bedenkt, daß sein Amt auf ehrenamtlicher Basis geschieht. Man erkennt, daß der Idealismus auch in der heutigen Jugend noch vorhanden ist.

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (052 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr !



Es weihnachtet sehr!

Auch bei uns im „Güte“ merkt man mit jedem Tag mehr die adventlich-vorweihnachtliche Stimmung.

Wir haben uns jetzt im „Güte“ ganz auf Ihre kleinen und großen Geschenkwünsche eingestellt.

Und wenn Sie nicht wissen, was Sie Ihren Lieben schenken sollen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an eine unserer Kundenberaterinnen, denn wir haben noch viele schöne und nützliche Ideen für Sie zum Verschenken bereit!

Angezahlte Geschenke können Sie gerne bis zum 20. Dezember im „Güte“ zurücklegen lassen.

Übrigens, Spielwaren bekommen Sie bei uns im „Güte“ auch.

Wir, die Leute aus dem „Güte“, wünschen Ihnen allen eine frohe Advent- und Weihnachtszeit!

„Güte-Moden“ — Elsen
bürgt für Leistung in Qualität und im Preis!



Dr.-Rörig-Damm 43
4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 43 37

v.-Ketteler-Straße 45
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 58 59



Aus dem Leben der Vereine

Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Elsen-Bahnhof Drittes Hans-Fernhomberg-Gedächtnis-Pokal-Schießen

Die Schießabteilung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof trug am 24. und 31. Oktober den dritten Wettbewerb um den Hans-Fernhomberg-Gedächtnis-Pokal aus. Dieser Wanderpokal, gestiftet von Willi Scheele, war in beiden Vorjahren von dem verstorbenen Schützenoberst Konrad Meermeyer errungen worden. Teilnehmen konnte jeder Schütze des Schützenbundes „Heimatliebe“. Die Mitglieder der Schießabteilung schossen jedoch nicht um den Pokal, da sonst kein Anreiz für die übrigen Schützen bestanden hätte und der Leistungsunterschied zu groß gewesen wäre. In diesem Jahr war der Austragungsort der Schießkeller der St. Hubertus Schützenbruderschaft, weil die Schießanlage im Vereinslokal „Jägerkrug“ wegen des

Umbaus nicht zur Verfügung stand. An beiden Tagen gab es wertvolle Sachpreise, die allesamt gestiftet waren.

Am Samstag, dem 24. Oktober, gab es folgende Ergebnisse: Bei den Schützenbrüdern siegte Karl Pahlmeyer mit 48/4 Punkten; zweiter wurde Herbert Kirchhoff mit 45/2 Punkten und dritter der Schützenkönig der „Heimatliebe“ Heinz Schniederjohann mit 42/1 Punkten. Bei der Schießabteilung gewann Wolfgang Fricke mit 49/4 Punkten; zweiter wurde Adolf Kürpick mit 47/3 Punkten und dritter Schießmeister Dieter Picht mit 47/2 Punkten.

Am Samstag, dem 31. Oktober, gab es eine rege Beteiligung im Schießkeller. Es galt, die 48 Punkte von Karl Pahlmeyer einzuholen. Er selbst schoß auch wieder

Paderborner
PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

**wünscht allen Gästen und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

Weihnachten das Fest der Geschenke naht!

Bei uns können Sie Ihre Wünsche erfüllen.

Für die Damen:

Mäntel — Jacken — Kleider — Röcke — Hosen — Blusen —
Pullover — Westen — Strickkombinationen — Modeschmuck.

Für den Herren:

Mäntel — Parka — Stepper — Sakkos — Hosen — Hemden —
Pullover — Westen — Krawatten — Socken.

Und das alles zu äußerst günstigen Preisen.

Lassen Sie sich von unserem reichhaltigen Angebot und der
guten Qualität überzeugen.

KÜRPICK-KLEIDUNG

4790 Paderborn-Elsen, Simonstr. 3, Ruf 052 54 - 57 23

**Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

Apotheken-Notdienste

21. 12. 1981	Steinhof-Apotheke
23. 12. 1981	Westfalen-Apotheke
7. 1. 1982	Steinhof-Apotheke
9. 1. 1982	Westfalen-Apotheke
24. 1. 1982	Steinhof-Apotheke
26. 1. 1982	Westfalen-Apotheke
10. 2. 1982	Steinhof-Apotheke
12. 2. 1982	Westfalen-Apotheke
27. 2. 1982	Steinhof-Apotheke
1. 3. 1982	Westfalen-Apotheke

Aus dem Leben der Vereine

eifrig mit, da ihm die Verfolger dicht auf den Fersen waren. Und hier die Tagesieger: Bei den Schützen gewann Herbert Kirchhoff mit 47/3 Punkten, zweiter wurde Karl Pahlsmeier mit 47/2 Punkten und dritter — nach Stechen — Josef Rhode mit 44/2 Punkten. Somit stand der Gewinner des Pokals fest: Karl Pahlsmeier. Auf den zweiten Platz kam Herbert Kirchhoff, und den dritten Platz belegte — nach Stechen — Heinz Schniederjohann. Die Schießabteilung errang folgende Ergebnisse:

Wolfgang Fricke 50/5 Punkte, Hans-Werner Fricke 49/4 Punkte und Michael Willeke 48/4 Punkte.

Viele Schützenbrüder packte der Ehrgeiz, wenn sie mit geringer Punktzahl von der Schießbahn kamen, und sie kauften noch einen Durchgang. Das trug dazu bei, daß Schießmeister Dieter Picht den ansehnlichen Betrag von fast 700 DM, der für den weiteren Ausbau der Schutzhütte am Kleebusch bestimmt ist, an Schützenoberst Franz Schnitzmeyer überreichen konnte. Dieter Picht bedankte sich bei allen Helfern, besonders bei den Frauen aus der Schießabteilung, die für das leibliche Wohl in Form von Mett- und Käseschnitten sorgten. Aber Schießwasser gab es auch genug . . .

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer



Die Sieger im Wettbewerb um den Pokal: Karl Pahlsmeier (Mitte), Herbert Kirchhoff (links), Heinz Schniederjohann.

Fotos: U. Fernhomberg



Die Sieger bei der Schießabteilung: Wolfgang Fricke (Mitte), Hans-Werner Fricke (links), Michael Willeke.

Tischlermeister

Hermann Disselnmeyer

Ausführung sämtlicher Bauschreinerarbeiten

Fenster — Türen — Treppen

Elsen, Sander Straße 14, Telefon (0 52 54) 57 91

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Aus dem Leben der Vereine

Leichtathletik-Mehrkampf-Tage fanden keinen großen Anklang

Von der Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen wurden kürzlich die letzten beiden Mehrkampf-Tage durchgeführt. Waren die vorigen Termine schon nicht gut besucht, so setzte sich diese Tendenz fort.

Zu den Mehrkampf-Tagen sind *alle* eingeladen im sportlichen Wettstreit Punkte zu sammeln. Aber Nichtmitglieder und TuRa-Mitglieder haben sich in diesem Jahr gleichermaßen rar gemacht. Konnte von der Leichtathletik-Abteilung eine ziemlich geschlossene Teilnahme gemeldet werden,

so sank die Beteiligung der anderen Abteilungen, fast ohne Ausnahme, auf Werte nahe *null*! In der TuRa sind in den 7 Abteilungen immerhin über 1800 Mitglieder organisiert.

So konnten an den letzten beiden Mehrkampf-Tagen 56 Teilnehmer eine Ausbeute von 9 Bronze-, 30 Silber- und 14 Goldenen-Mehrkampf-Abzeichen verzeichnen.

Für das Jahr 1982 erhofft sich die Leichtathletik-Abteilung einen wesentlich regeren Zuspruch aus den anderen Abteilungen.

Seit mehr als 130 Jahren besteht unsere Gaststätte



1940 1980



Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24



Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 30 — 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten



Meinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1982!

DPSG — Stamm Elsen

Leiterwochenende in Willebadessen

Unter dem Leitwort „Aufwind für jeden“ fand vom 9.—11. Oktober im Bildungshaus der Rheinisch Westfälischen Auslands-Gesellschaft in Willebadessen eine Wochenendtagung der Leiter des Stammes Elsen mit Familien und Freunden statt. In praktischen und theoretischen Arbeiten wurde Rückschau auf das vergangene Pfadfinderjahr gehalten. Gemeinsam mit unserem Kuraten Konrad Schmidt wurden Pläne für die Zukunft geschmiedet, die in die Tat umgesetzt werden sollen.

Als Team sind wir uns an diesem Wochenende alle ein gut Stück nähergekommen, und jeder von uns hat „neuen Aufwind bekommen“, um mit Kindern und Jugendlichen des Stammes Elsen neue Unternehmungen wagen zu können.

Elternball der Pfadfinder

Der erste Elternball fand am Samstag, 31. Oktober, in der Aula der Hauptschule Elsen statt und wurde zu einem vollen Erfolg. Nach kurzer Begrüßung eröffneten

Hildegard und Alfons Ikemeyer mit einem Schachwalzer den Abend. Im Anschluß an diese kesse Sohle auf dem Tanzparkett nahm man das kalte Buffett in Angriff. Für die gute Tanzmusik sorgte die Band „Take OFF“ mit Disc-Jockey Michael, die immer wieder zu flotten Tänzen anregte. Aber nicht nur Tanzen und Essen stand auf dem Programm, sondern auch Rätseln, Spielen und ein Theaterstück. Das Rätseln war die besondere Gaudi, da es galt, Kinderfotos der Gruppenleiter zu erkennen. Dabei kam es zu den lustigsten Verwechslungen. Bei Spiel, Spaß und flotten Rhythmen lernten sich Eltern und Leiter besser kennen, und es wurde allgemein der Wunsch geäußert, ein solches Fest zu wiederholen.

Mitteilungen der Stammesleitung

Im Pfadfinderhaus „Heschkenhof“ konnte eine Heizung installiert werden, so daß der Winter wohltemperiert überstanden werden kann.

Anfang Oktober konnte eine Rowerrunde eingerichtet werden, in der sich 15 Jugend-

Passende Weihnachtsgeschenke finden Sie
in unserer Parfümerie-Boutique



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr !**

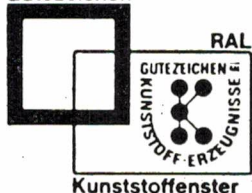
RECKENDREES

Wußten Sie schon, daß fast 43 % vom Gesamtenergieverbrauch im Privatbereich und davon wiederum knapp 84 % für die Raumwärmung verbraucht werden?

RECKENDREES - Isolierfenster
helfen

HEIZKOSTEN SENKEN

Gütezeichen



Fordern Sie unsere
Berater an!
Verzichten Sie nicht
auf die
Energie-Einsparungen
durch

Reckendrees-Isolierfenster

Musterschau und Verwaltung:
Herzebrock - an der B 64 - Telefon (05245) *41-1
Tägl. 8—12 und 13—17 Uhr, Sa. und So. 9—12 Uhr

**Ab März haben wir einen Ausstellungsraum
in Paderborn, Am Maspornplatz
Werksvertretung**

Robert Schaar

Scharmeder Str. 64, 4790 Paderborn
Tel. (0 52 54) 54 76

HERZEBROCK

Aus dem Leben der Vereine

liche von 17—21 Jahren wohlfühlen. Insgesamt 145 Mitglieder zählt der Stamm derzeit. Damit ist die Höchstgrenze erreicht, die eine überschaubare Arbeit noch ermöglicht.

In der Leitung sind zur Zeit nachstehende Personen tätig:

Wölflingsstufe: Christa Agnesens, Elke Glüpker, Gerburg Barckow, Hildegard und Alfons Ikemeyer.

Jungpfadfinder I: Mechthild Lengeling, Rita Hißmann, Andreas Pepping, Mathias Hum-

pert (Thomas Bee, z. Z. Buwe).

Jungpfadfinder II: Christel Steinrücken, Christiane Kunz, Mechthild Kunz, Heribert Zelder (Jochen Mehlich z. Z. Buwe).

Pfadfinder: Dorothe und Edgar Schrot, Claus Vossebein, Andrea Glüpker.

Rowerrunde: Friedel Jakobi.

Vorstand: Kurat Konrad Schmidt, Alfons Ikemeyer, 1. Vors., Heribert Zelder, 2. Vors., Ferdi Gemke, Gesch.-Führer.

Mathias Humpert und Alfons Ikemeyer

DPSG — Stamm Elsen

Montag:

18.30 Uhr Gruppenstunde der Pfadfinderstufe

Dienstag:

17.00 Uhr Gruppenstunde der Wölflinge
(wird evtl. auf freitags verlegt)

Mittwoch:

17.00 Uhr Jungpfadfindertrupp II

Freitag:

17.00 Uhr Jungpfadfindertrupp I

Die Stammesversammlung wird auf Januar verlegt, da zuvor die Elternversammlungen vorgesehen sind, auf denen die einzelnen Elternvertreter gewählt werden. Die einzelnen Termine werden noch bekanntgegeben.



Wenn Sie Fragen zu Versicherungsproblemen
oder zu Ihrer Vorsorge haben,
wenn es um's Bausparen
oder die private Krankenversicherung geht:

Ihr Partner

Heinz Hissmann

Pkw-Doppelkarten

Autolackierungen — Versicherungen

Nesthauser Straße, Elsen, Telefon (0 52 54) 6 96 88, 50 05

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest !

Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Elsen-Bahnhof Kaffeetrinken der Frauen

Über 100 Frauen der Mitglieder des Schützenbundes „Heimatliebe“ trafen sich am 18. November zum schon traditionellen „Kaffeetrinken der Frauen“. Als Ausgleich zu den Stunden, wo ihre Männer zu Versammlungen außer Haus oder für den Verein tätig sind, wurden sie eingeladen und von Vorstandsmitgliedern und einigen Unteroffizieren bedient. Bei Kaffee und Kuchen gab es ein gemütliches Beisammensein in der neuen Schutzhütte am Kleebusch.

Oberst Franz Schnitzmeyer freute sich, so viele Damen begrüßen und um sich haben zu können. In Plattdeutsch trug er die „Memoiren eines Schäfers“ vor, der in verschiedenen Orten der Umgebung um Mädchen freite. Viel Spaß gab es auch bei zwei Modeschöpferinnen, die zwei anderen Damen die neuesten Modecreations aus Zeitungspapier anlegten.

Die Hauptsache des Nachmittags waren jedoch die Stunden, bei denen sich die Frauen unterhalten konnten. So ging die Zeit schnell vorbei. Aber der Termin für das nächste Kaffeetrinken steht schon fest: es ist ein Mittwoch im November 1982.

Hier zwei Hinweise auf Termine im Januar 1982:

Am Samstag, dem 23. Januar, findet im Vereinslokal „Jägerkrug“ die Generalversammlung statt.

Am Samstag, dem 30. Januar, wird im neuerrichteten Saal des Vereinslokals „Jägerkrug“ der Winterball gefeiert.

Allen Mitgliedern und Freunden des Schützenbundes „Heimatliebe“, sowie deren Familien und Angehörigen wünschen wir ein frohes und glückliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 1982.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

1956



25

1981

Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide«

Paderborn-Elsen, Sander Straße 37

Für Ihre Treue in den vergangenen Jahren möchten wir uns bei Ihnen bedanken, und wir würden uns freuen, Sie auch künftig in gewohnter Weise bewirten zu dürfen.

Wir empfehlen uns wie bisher für Festlichkeiten aller Art.

Familie Gockel

**Unseren Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 1982 !**

Veranstaltungshinweise

Männerchor Elsen

Dezember 1981: Singen im Altenzentrum St. Vincenz in Paderborn.

Dezember 1981: Singen im Altersheim an der Giersstraße.

20. 12. 1981: Weihnachtliches Singen mit Kindern in der Aula der Hauptschule.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

8. 12. 1981: Adventsfeier für Mitglieder, um 19.30 Uhr im Römerkrug.

9. 12. 1981: Adventsfeier für ältere Gemeindemitglieder, um 15.00 Uhr im Römerkrug.

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

6. 12. 1981: Nikolausfeier für die Kinder.

12. 12. 1981: 20.00 Uhr Versammlung.

KAB Elsen

11. 12. 1981: 19.30 Uhr Monatsversammlung mit dem Thema: Die vier Kardinaltugenden (Präses).

10. 1. 1982: 9.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Jugendheim.

t.

Die Redaktion der Elsender Nachrichten dankt allen, die bisher zur Gestaltung des Heimatheftes beigetragen haben. Sie bittet, weiterhin mit Artikeln, Zuschriften, Bildern, Erinnerungen und Hofesgeschichten zur Ausgestaltung des Heftes beizutragen. Beachten Sie bitte auch den jeweiligen Termin, zu dem Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Elsender Nachrichten pünktlich erscheinen können.

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn 9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24
montags—donnerstags 8.00—12.30 Uhr
und 13.30—16.30 Uhr
freitags 8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen 52 62
Vikar Grzempa 53 76

Caritas-Verband Paderborn
Sozialstation 9/2 95 91
Alten- und Familienpflegerin Frau Schlipper
Elsen, Sander Straße 15 54 00

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs 8.15—12.30 Uhr
und freitags 14.00—16.30 Uhr
donnerstags 8.15—12.30 Uhr
14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche
Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Bänderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2 64 22
Comeniusschule Elsen
Nesthauser Straße 1 6 76 78
Hauptschule Elsen 52 59
Schwimmbhalle Elsen 63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50
Taxi-Ruf Weis 50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“ 66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00 Uhr
15.00—18.00 Uhr
samstags 8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag 14.30—17.30 Uhr
Mittwoch 10.00—12.00 Uhr
Sonntag 10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt 52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres 6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt 50 80
Frau Dr. Jahnke,
Fachärztin für Klefernorthopädie 50 80
Löseke, Zahnarzt 51 29
Dr. Michels, Zahnarzt 63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt (0 52 50) 76 81
Dr. Kluge, Tierärztin (0 52 50) 77 69
Dr. Vonnahme, Tierarzt 9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke 52 68
Steinhof-Apotheke 52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz 51 17

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen 56 49

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10
Feuer 1 12
Krankentransport 9/2 93 01
Priesternotruf 9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Dienstag und Donnerstag:
Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für Ausgabe 69:

15. Januar 1982

Bitte dringend beachten!

**Wir bieten mehr
als Geld und
Zinsen**

**Mit einem
herzlichen Dank
an alle Kunden
verbinden wir
unsere
besten Wünsche zum
Neuen Jahr.**



**SPAR-UND
DARLEHNSKASSE**